Hochschule für Technik Stuttgart
Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft
Schellingstraße 24
D-70174 Stuttgart
T +49 (0)711 8926 0
F +49 (0)711 8926 2666
www.hft-stuttgart.de
infobwl@hft-stuttgart.de

Hochschule für Technik Stuttgart

Modulhandbuch

Bachelor Betriebswirtschaft

SO 2026

Stand: Wintersemester 2026/27

Modulverzeichnis

Anmerkung Prüfungsformen 4
9000 Volkswirtschaftslehre und Nachhaltige Ökonomie 5
1001 VWL und Nachhaltige Ökonomie 5
9001 Quantitative Methoden 1 8
1011 Mathematik für Wirtschaftswissenschaften 8
1012 Finanzmathematik 9
1013 Statistik 11
9002 Nachhaltiges Management 13
1021 Unternehmensführung und Nachhaltigkeit 13
1022 Projektmanagement 15
9003 Betriebliches Rechnungswesen 17
1030 Betriebliches Rechnungswesen 17
9004 Produktions- und Technologiemanagement 20
1041 Produktionsmanagement 20
1042 Technologiemanagement 22
9005 Methodenkompetenz 24
2001 Wissenschaftliches Lernen und Arbeiten 24
9006 Wirtschaftsrecht 26
2011 Wirtschaftsprivat- und Europarecht 26
2012 Arbeitsrecht 27
9007 Marktforschung 29
2020 Marktforschung 29
9008 Qualitätsmanagement 31
2031 Qualitätsmanagement 1 31
2032 Qualitätsmanagement 2 32
9009 Kosten- und Leistungsrechnung 34
2040 Kosten- und Leistungsrechnung 34
9010 Supply Chain Management 36
2051 Supply Chain Management 1 36
2052 Supply Chain Management 2 37
9011 Spanisch 39
1061 Stufe 1 39
2062 Stufe 2 40
9012 Chinesisch 42
1071 Stufe 1 42
2072 Stufe 2 43

9013 Japanisch 44
1081 Stufe 1 44
2082 Stufe 2 45
9014 Recht und Steuern 46
3011 Gesellschaftsrecht 46
3012 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre 47
9015 People and Organizational Management 50
3041 Personalmanagement 50
3042 Organisation und Führung 52
4043 Schlüsselqualifikation 54
Nationale u. Internationale Rechnungslegung 56
3050 Nationale u. Internationale Rechnungslegung 56
9017 Controlling 59
3060 Controlling 59
9018 Einführung Marketing- und Vertriebsmanagement 61
3071 Marketingmanagement 61
3072 Vertriebsmanagement 63
9019 Corporate and Sustainable Finance 65
3080 Investition, Finanzierung und Risikomanagement 65
9020 Business English 68
4010 Business English 68
9021 Quantitative Methoden 2 70
4020 Operations Research 70
4021 Forschungsmethoden 71
Modul 9022-9025 74
Betriebswirtschaftliche Profile 74
4030 Einkauf und Logistik 75
4031 Innovationsmanagement 77
4032 Produktions- und Qualitätsmanagement 79
4033 Bilanzpolitik und Bilanzanalyse 81
4034 Human Resources Management 83
4035 Finanzdienstleistungen und Kapitalmärkte 86
4036 Marketing und Vertrieb 89
4037 Unternehmensführung und Controlling 92
4038 Steuerberatung und -gestaltung 94
4039 Entrepreneurial Skills 97
4040 Aktuelles Thema der Betriebswirtschaft 100

9030 Betreutes Praktisches Studienprojekt 101
5011 BPS-Modul 1 101
5012 BPS-Modul 2 102
5013 Begleitveranstaltungen BPS in 2 Gruppen 103
9031 Praxisprojekt an der HFT 105
6010 Praxisprojekt 105
9032 Digital Transformation 107
6021 Business-Information-Systems 107
6022 Digital Business 108
9033 Abschlussarbeit 111
6031 Kolloquium in 2 Gruppen 111
6032 Bachelorarbeit 112
Studienzug Bachelor Plus 114
Studienzug International Business 116
9201 Auslandsmodul 1 116
9202 Auslandsmodul 2 117

Anmerkung Prüfungsformen

Die Lehrperson informiert vor dem ersten Veranstaltungstermin die Studierenden schriftlich über Dauer und/oder Umfang der eingesetzten Prüfungsleistungen, sofern diese Informationen nicht in diesem Modulhandbuch hinterlegt sind.

Die Information muss für jeden Studierenden einsehbar in Moodle hinterlegt sein.

Die Lehrperson orientiert sich bei der Festlegung der Dauer und/oder des Umfangs der Prüfungsleistung an den Vorgaben der „Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung“, der „Studienordnung“, der aktuellen Version des „Merkblatts zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten Studienbereich Wirtschaft“ und der aktuellen Richtlinie zur Erstellung der Abschlussarbeit des Studiengangs unter Berücksichtigung des angegebenen Workloads der Studierenden.

Hierbei gelten je Prüfungsform gemäß § 10 ASPO folgende Mindest- und Höchstgrenzen hinsichtlich Dauer und/oder Umfang.

- Klausur (KLA): Dauer in Minuten gemäß Vorgabe je Modulbeschreibung
- mündliche Prüfung (MPR): 20 - 30 Minuten
- Referat (REF): mündlicher Vortrag 10 - 45 Minuten, ggf. schriftliche Ausarbeitung 5 - 15 Seiten
- Studienarbeit (STA): schriftliche Ausarbeitung 8 - 15 Seiten
- Projektarbeit (PRJ): Praktische Tätigkeiten je nach Credit-Workload; Präsentation 15 - 45 Minuten
- Portfolioprüfung (PFP): Kombination von Teilleistungen, z.B. schriftliche Ausarbeitungen 1 - 15 Seiten, mündlicher Vortrag 5 - 45 Minuten, Tests 15 - 60 Minuten, praktische Tätigkeiten je nach Credit-Workload; bei der Kombination von Teilleistungen ist der Gesamtumfang entsprechend dem Credit-Workload des Moduls angemessen festzulegen.

Modul	**9000 Volkswirtschaftslehre und Nachhaltige Ökonomie**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Melanie Mühlberger	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Michael Knittel	
Modultyp:	Pflichtmodul	
Semester:	1. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Keine	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	5	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 120 Minuten	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	1001 VWL und Nachhaltige Ökonomie	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**1001 VWL und Nachhaltige Ökonomie**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript	
Workload gesamt:	5 CP = 150h	
	Kontaktstudium:	4 SWS = 60h
	Selbststudium:	90h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Einführung ○ Volkswirtschaftslehre als Wissenschaft ○ Von Bedürfnissen zur arbeitsteiligen Produktion • Mikroökonomie ○ Theorie der Marktwirtschaft ○ Marktversagen und Staatswirtschaft ○ Grundlagen der (neuen) Politischen Ökonomie • Makroökonomie ○ Geldtheorie und -politik ○ Kreislauftheorie und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ○ Makroökonomie der kurzen Frist ○ Makroökonomie der mittleren Frist • Die offene Volkswirtschaft ○ Zahlungsbilanz und Devisenmarkt ○ Währungsintegration ○ Die Eurokrise: Politische Ökonomie & alternative Szenarien • Wachstum und Nachhaltigkeit ○ Nachhaltigkeitsökonomie, Umweltökonomik, ökologische Ökonomie ○ Staatliche Maßnahmen zur Beeinflussung der Umweltverschmutzung und des Ressourcenverbrauchs: Marktversagen aufgrund externer Effekte	

	○ Instrumente der Umweltpolitik, Energieeffizienz und Energieeffizienzregulierung ○ Kosten-/Nutzenanalyse als Instrument der Umweltökonomik ○ Umweltgüter, erschöpfbare und erneuerbare Ressourcen ○ Klimaschutz und Umsetzung von Klimaschutz im Energiesektor ○ Postwachstum und Green Growth **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Wissen, wie Märkte funktionieren und können wirtschaftliche Verhaltensweisen von Haushalten, Unternehmen und Staat verstehen. Sie kennen neben den ökonomischen auch die ökologischen Aspekte in einer Volkswirtschaft. Die Studierenden kennen Grundlagen der Debatte zur nachhaltigen Entwicklung und können einen Bezug zu wirtschaftspolitischen Maßnahmen herstellen. Fertigkeiten: Die Studierenden haben ein allgemeines Verständnis über wirtschaftspolitische Prozesse, sowie deren Ergebnisse. Sie haben die Kompetenz erworben, grundlegende mikro- und makroökonomische Analysemethoden auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden und sich mit den verschiedenen Ebenen der Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Kompetenzen: Die Studierenden sind nach dem Kurs in der Lage, die Wirtschaftspolitik in groben Zügen kritisch zu reflektieren und können die Komplexität von ökonomischen Zusammenhängen erkennen und die zum Teil widersprüchlichen Erklärungen vergleichen. Sie reflektieren die Implikationen umweltgerechten Wirtschaftens.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> McConnell, C.R., Brue, S.L. & Flynn, S. (2021). *Economics* (22. Aufl.). Boston: McGraw-Hill Education.

	Blanchard, O. & Illing, G. (2021). *Makroökonomie* (8. Aufl.). München: Pearson. Bofinger, P. (2019). *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre* (5. Aufl.). München: Schäffer-Poeschel. Ernst, D., Sailer, U. & Gabriel, R. (2021). *Nachhaltige Betriebswirtschaft* (2. Aufl.). Stuttgart: utb. Herdzina, K. & Seiter, S. (2015). *Einführung in die Mikroökonomik* (12. Aufl.). München: Vahlen. Krugman, P. & Wells, R. (2023). *Volkswirtschaftslehre* (3. Aufl.). Stuttgart: Schäffer Poeschel. Landes, D.S. (2009). *Wohlstand und Armut der Nationen* (4. Aufl.). Berlin: Pantheon Verlag. Müller, C. (2015). *Nachhaltige Ökonomie* (1. Aufl.). Berlin: De Gruyter. Rogall, H. (2015). *Grundlagen einer nachhaltigen Wirtschaftslehre* (1.Aufl.). Weimar: Metropolis Rogall, H. & Gapp-Schmeling, K. (2021). *Nachhaltige Ökonomie* (3. Aufl.). Weimar: Metropolis.

Modul	**9001 Quantitative Methoden 1**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Annegret Weng	
Dozent:innen:	Dr. Rüdiger Ohnesorge Dr. Daniela Maier Dipl.math.(FH) Gudrun Bode (Aktuarin DAV) Dip. Math. Wladimir Arnst (Aktuar)	
Modultyp:	Pflichtmodul	
Semester:	1. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Keine	
SWS (gesamt):	6	
ECTS (gesamt):	8	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 150 Minuten	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	1011 Mathematik für Wirtschaftswissenschaften 1012 Finanzmathematik 1013 Statistik	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**1011 Mathematik für Wirtschaftswissenschaften**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript	
Workload gesamt:	2 CP = 60h	
	Kontaktstudium:	2 SWS = 30h
	Selbststudium:	30h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Mathematische Grundlagen • Funktionen einer Variablen • Differential- und Integralrechnung von Funktionen einer Variablen • Lineare Gleichungssysteme **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Teilmodul verfügen die Studierenden über mathematisches Grundlagenwissen für Wirtschaftswissenschaftler. Fertigkeiten: Die Studierenden beherrschen neben der Einübung mathematischer Grundlagen und Methoden die Differenzialrechnung bei Funktionen einer Variablen, sowie Integralrechnung. Insbesondere beherrschen die Studierenden Algorithmen zur Lösung linearer Gleichungssysteme aus wirtschaftlichen Problem-stellungen.	

	Kompetenzen: Die Studierenden erlangen quantitative Methodenkompetenz zur Lösung mathematischer Probleme der Betriebswirtschaft.
Quellen:	Hauptliteratur: Arrenberg, J. (2020): *Wirtschaftsmathematik für Bachelor*. München: UVK. Röpcke, H., Wessler, M. (2019). *Wirtschaftsmathematik*. München: Carl Hanser Verlag. Helm, W. et al. (2021). *Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler*. München: Carl Hanser Verlag. Christiaans, T., Ross, M. (2019). *Wirtschaftsmathematik für das Bachelor-Studium*. Berlin: Springer Gabler. Tietze, J. (2019). *Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik*. Berlin: Springer Spektrum. Weiterführende Literatur: Sydsaeter, K. et al. (2023). *Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Basiswissen mit Praxisbezug.* Hallbergmoos: Pearson Studium. Holey, T. & Wiedemann, A. (2016). *Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler*. Berlin: Springer Gabler. Kohn, W. & Öztürk, R. (2018). *Mathematik für Ökonomen: ökonomische Anwendungen der linearen Algebra und Analysis*. Berlin: Springer Gabler.
Veranstaltung	**1012 Finanzmathematik**
Sprache:	Deutsch
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung
Didaktische Hilfsmittel:	Skript
Workload gesamt:	3 CP = 90h
	Kontaktstudium: 2 SWS = 30h
	Selbststudium: 60h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Zinsrechnung (linear, exponentiell, vor- und nachschüssig, unterjährig, gemischt) • Anwendungen der Zinsrechnung bei Investitions- und Finanzierungsentscheidungen • Kapitalwertmethode, interne Zinsfußmethode • Rentenrechnung (vorschüssige, nachschüssige, aufgeschobene, ewige, dynamische Renten) • Tilgungsrechnung (Tilgungsplan, Ratentilgung, Annuitätentilgung)

	Qualifikationsziele: Kenntnisse: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Teilmodul, verstehen die Studierenden den Unterschied zwischen linearer und exponentieller Verzinsung. Die Studierenden kennen den Unterschied zwischen vor- und nachschüssigen, aufgeschobenen oder dynamisierten Renten. Sie kennen die unterschiedlichen Arten der Kredittilgung und wissen, wie man einen Tilgungsplan aufstellt. Fertigkeiten: Die Studierenden beherrschen die Methoden der Zins-, Renten- und Tilgungsrechnung und können diese zielgerichtet in der Finanzierungs- und Investitionsrechnung einsetzen. Kompetenzen: Die Studierenden erlangen quantitative Methodenkompetenz zur Lösung von Problemen der Finanzierungs- und Investitionsrechnung.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Luderer, B. (2015). *Starthilfe Finanzmathematik*. Berlin: Springer Spektrum. Martin, T. (2008). *Finanzmathematik*. München: Carl Hanser Verlag. Ihrig, H., Pflaumer, P. (2009). *Finanzmathematik.* München: De Gruyter Oldenburg. Peter, A. (2014). *Finanzmathematik für Wirtschaftswissenschaftler.* Stuttgart: Schäffer Poeschel. Tietze, J. (2014). *Einführung in die Finanzmathematik.* Berlin: Springer Gabler. <u>Weiterführende Literatur:</u> Cremers, H. (2011). *Mathematik für Wirtschaft und Finanzen*. Frankfurt: Frankfurt School Verlag. Wüst, K. (2006). *Finanzmathematik*. Wiesbaden: Gabler.

Veranstaltung	**1013 Statistik**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript	
Workload gesamt:	3 CP = 90h	
	Kontaktstudium:	2 SWS = 30h
	Selbststudium:	60h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Statistische Grundbegriffe und Maßzahlen • Grundlagen der Korrelationsanalyse und der Regressionsrechnung • Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung • Diskrete und stetige Zufallsvariablen • Binomial- und Normalverteilung **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Teilmodul kennen die Studierenden die Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der beschreibenden Statistik. Ebenso ist das Konzept der Zufallsvariable bekannt und die zugehörigen Verteilungsmodelle der Binomial- und der Normalverteilung. Fertigkeiten: Die Studierenden können die Kennzahlen der beschreibenden Statistik berechnen, interpretieren und Verteilungen grafisch darstellen. Sie beherrschen die wichtigsten Anwendungen der Wahrscheinlichkeits-rechnung, insbesondere das Konzept der Verteilung einer Zufallsvariable. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben quantitative Methoden-kompetenz zur statistischen Auswertung und Analyse von Daten für betriebswirtschaftliche Fragestellungen.	
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Fahrmeir, L. et al. (2016). *Statistik. Der Weg zur Datenanalyse.* Berlin: Springer Gabler. Schira, J. (2016). *Statistische Methoden der VWL und BWL. Theorie und Praxis.* Hallbergmoos: Pearson Studium. Schuster, T., Liesen, A. (2017). *Statistik für Wirtschaftswissenschaftler*. Berlin: Springer Gabler.	

	Weiterführende Literatur: Rößler, R. Ungerer, A. (2016). *Statistik für Wirtschaftswissenschaftler*. Berlin: Springer Gabler.

Modul	**9002 Nachhaltiges Management**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Dirk Vogel	
Dozent:innen:	Dip.-Inf. (FH) Michael Ultsch Prof. Dr. Dirk Vogel	
Modultyp:	Pflichtmodul	
Semester:	1. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Keine	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	5	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 90 Minuten	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	1021 Unternehmensführung und Nachhaltigkeit 1022 Projektmanagement	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**1021 Unternehmensführung und Nachhaltigkeit**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript, Fallstudien, Präsentationen	
Workload gesamt:	3 CP = 90h	
	Kontaktstudium:	2 SWS = 30h
	Selbststudium:	60h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Marktmechanismen als Grundlage für Unternehmensführung • Hauptziel und Aufgaben der Unternehmensführung • Grundsatzentscheidungen für die strategische Unternehmensplanung auf Basis von Umwelt- und Wettbewerbsanalysen • ESG-Reporting und -Rating als Bestandteil einer nachhaltigen Unternehmenskultur • Alternativen einer resilienten betrieblichen Organisationsgestaltung • Personaleinsatz und Mitarbeiterführung • Einfluss von New Work auf das Führungsverhalten **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Kurs kennen die Studierenden aktuelle Perspektiven der Unternehmensentwicklung und können deren Möglichkeiten und Grenzen bewerten. Sie verfügen über Kenntnisse, der wesentlichen Aufgaben, die zur Leitung und Steuerung eines Unternehmens notwendig sind. Sie besitzen das notwendige	

	Managementverständnis für eine nachhaltige Unternehmensführung. Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, betriebliche Entscheidungsprobleme (Strategieentscheidungen, Planungs- und Kontrollprobleme, Organisationsalternativen, Personal- und Mitarbeiterführungsprobleme) zu beurteilen und Lösungsansätze aufzuzeigen. Sie beherrschen strategische und operative Managementtechniken. Kompetenzen: Die Studierenden sind befähigt, sich an der Diskussion neuer Management- und Führungsstile zu beteiligen und diese weiter zu entwickeln.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Müller, Hans-Erich / Wrobel, Martin (2021). *Unternehmensführung: Strategie-Management-Praxis*, Oldenburg: De Gruyter Verlag. Hauer, G. & Ultsch, M. (2010). *Unternehmensführung kompakt.* München: Oldenburg Verlag. Kuster, J et Al. (2022). *Handbuch Projektmanagement: Agil – Klassisch – Hybrid*. Wiesbaden: Springer Gabler Verlag. Timinger, H. (2024). *Modernes Projektmanagement - Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg.* Weinheim: Wiley-VCH Verlag. <u>Weiterführende Literatur:</u> Burr, W., Musil, A., Stephan, M. & Werkmeister, C. (2005). *Unternehmensführung.* München: Vahlen Verlag. Wiechmann, R. et Al. (2022). *Scrum in der Praxis: Erfahrungen, Problemfelder und Erfolgsfaktoren*. Heidelberg: dpunkt.verlag. Gloger, B., Rösner (2022). *Selbstorganisation braucht Führung: Die einfachen Geheimnisse agilen Managements.* München: Carl Hanser Verlag.

Veranstaltung	**1022 Projektmanagement**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript, Beispiele und Übungen	
Workload gesamt:	2 CP = 60h	
	Kontaktstudium:	2 SWS = 30h
	Selbststudium:	30h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Grundlagen des Projektmanagements • Ziele im Projektmanagement • Phasenmodell des klassischen Projektmanagements • Vernetztes Denken in Projekten • Resiliente Projektplanung im Hinblick auf volatile Rahmenbedingungen, Stakeholder und Ressourcen • Risikomanagement • Softwarelösungen im Projektmanagement • Agile Werte und Prinzipien • Agiles Arbeiten im Kontext von New Work • Agiles Projektmanagement nach SCRUM • Planspiel zum klassischen und agilen Projektmanagement **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierenden erkennen, ob ein Projekt vorliegt. Sie können Projektziele formulieren und Projektrisiken systematisch bewerten. Sie kennen die Bedeutung des Projektumfelds, die Bedeutung der sozialen Interaktion in Projekten und können Projektressourcen planen. Des Weiteren haben die Studierenden Kenntnisse zur klassischen und agilen Projektplanung und Steuerung. Fertigkeiten: Nach erfolgreicher Teilnahme an dieser Veranstaltung können die Studierenden eine adäquate Projektorganisation konzipieren und sind in der Lage, terminliche Abläufe eines Projekts zu planen, zu steuern und zu überwachen. Klassische und agile Methoden können hybrid angewendet werden.	

	Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Fachkompetenz im Bereich des klassischen und des agilen Projektmanagements.
Quellen:	Hauptliteratur: Kuster, J et Al. (2022). *Handbuch Projektmanagement: Agil – Klassisch – Hybrid*. Wiesbaden: Springer Gabler Verlag. Timinger, H. (2024). *Modernes Projektmanagement - Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg*. Weinheim: Wiley-VCH Verlag. Weiterführende Literatur: Wiechmann, R. et Al. (2022). *Scrum in der Praxis: Erfahrungen, Problemfelder und Erfolgsfaktoren.* Heidelberg: dpunkt.verlag. Gloger, B. (2022). & Rösner. *Selbstorganisation braucht Führung: Die einfachen Geheimnisse agilen Managements.* München: Carl Hanser Verlag.

Modul	**9003 Betriebliches Rechnungswesen**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Melanie Mühlberger	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Melanie Mühlberger Sabine Schramm	
Modultyp:	Pflichtmodul	
Semester:	1. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Keine	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	5	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 90 Minuten	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	1030 Betriebliches Rechnungswesen	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**1030 Betriebliches Rechnungswesen**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung mit integrierter Übung	
Didaktische Hilfsmittel:	Folienskript, Übungsaufgaben mit Lösungen, DATEV-Tutorium (Hochschulmusterfall Kanzleipraxis)	
Workload gesamt:	5 CP = 150h	
	Kontaktstudium:	4 SWS = 60h
	Selbststudium:	90h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Grundlagen der Buchführung o Wesen und Aufgaben o Grundlegende Begriffe o Gesetzliche Buchführungspflicht o Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung o Kontenrahmen • Organisation und Technik der Buchführung o Inventur, Inventar, Bilanz o Bilanzveränderungen durch Geschäftsvorfälle o Aufgliederung der Bilanz in Bestandskonten o Buchen auf Bestands- und Erfolgskonten o Umsatzsteuerkonten o Warenkonten o Privatkonten • Verbuchung einfacher Geschäftsvorfälle • Einführung in DATEV Kanzlei Rechnungswesen pro o Buchen mit DATEV o Kassenbuchungen • Buchungen regelmäßiger Geschäftsvorfälle o Absatzbereich o Beschaffungsbereich o Import und Export o Personalbereich	

	○ Darlehen und Wertpapiere • Jahresabschlussbuchungen ○ Grundlagen Jahresabschluss ○ Anlagevermögen ○ Umlaufvermögen ○ Rückstellungen ○ Rechnungsabgrenzungsposten **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über die Rechtsgrundlagen, Geschäftsprozesse und Techniken des externen Rechnungswesens nach HGB und deutschem Steuerrecht. Fertigkeiten: Die Studierenden erkennen nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs die Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Buchführung und sind in der Lage, die gesetzliche Buchführungspflicht nach HGB und AO zu prüfen und zu beurteilen. Sie können sachlich und formal laufende Geschäftsvorfälle aus den wichtigsten Funktionsbereichen eines Unternehmens nach HGB, EStG und UStG einordnen, beurteilen und die Rechtsfolgen ableiten. Sie können laufende Geschäftsvorfälle aus den wichtigsten Funktionsbereichen eines Unternehmens mittels Buchungssätzen und Buchhaltungssoftware buchen und sind in der Lage, die Vorbereitungsbuchungen zum Jahresabschluss auf der Kontenbasis SKR 04 durchzuführen. Die Studierenden können eine Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB und EStG erstellen. Kompetenzen: Die Studierenden besitzen nach dem Kurs die fachliche Kompetenz, handels- und steuerrechtliche Fragestellungen des externen Rechnungswesens einzuordnen und zu lösen sowie selbständig und eigenverantwortlich Aufgaben zu bearbeiten und zu lernen.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Bornhofen, M., Bornhofen, M. (2024). *Buchführung 1, DATEV-Kontenrahmen 2024, Grundlagen der Buchführung für Industrie- und Handelsbetriebe* (36. Aufl.), Stuttgart: Springer. Bornhofen, M., Bornhofen, M. (2024). *Buchführung 2, DATEV-Kontenrahmen 2023, Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht, Betriebswirtschaftliche Auswertungen, Vergleich mit IFRS* (35. Aufl.). Stuttgart: Springer.

	Weiterführende Literatur: Eisele, W., Knobloch, A. (2018). *Technik des betrieblichen Rechnungswesens* (9. Auf.). München: Vahlen. Meyer, C., Theile, C. (2024). *Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht* (33. Aufl.). Herne: NWB.

Modul	**9004 Produktions- und Technologiemanagement**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Dirk Vogel	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Dirk Vogel	
Modultyp:	Pflichtmodul	
Semester:	1. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Keine	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	5	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 90 Minuten	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein	
Modulinhalte	1041 Produktionsmanagement 1042 Technologiemanagement	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**1041 Produktionsmanagement**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung mit integrierter Übung	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript, Workshop, Unternehmensexkursion, Praxisbeispiele	
Workload gesamt:	3 CP = 90h	
	Kontaktstudium:	2 SWS = 30h
	Selbststudium:	60h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Produktionstrends • Grundlagen der Lean Production • Kontinuierlich fließende Prozesse • Prozessmanagement • Pull-Systeme, um Überproduktion zu vermeiden • Lean Production Werkzeuge (3 M, 5 S, Poka Yoke etc.) • Digitalisierung und KI in der Produktion • Organisation von Industrie 4.0 **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach dem erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung kennen die Studierende grundlegende Produktionsmodelle mit ihren Vor- und Nachteilen. Die Studierenden kennen die Bedeutung der Optimierung der gesamten Wertschöpfungskette und die Grundlagen der Lean Production. Des Weiteren kennen die Studierenden die Bedeutung von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz in der Produktion sowie damit verbundenen Technologien und Potentiale der Industrie 4.0.	

	Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, produktionsspezifische Prozessmodelle zu entwerfen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, bestehende Produktionssysteme kritisch zu analysieren und Lean Optimierungspotentiale auf einem Basisniveau abzuleiten. Des Weiteren kennen Sie die wirtschaftliche Bedeutung der Industrie 4.0 und haben Basiswissen zu Industrie 4.0 Technologien. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundlagenkompetenz zu Lean Production und Industrie 4.0.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Huber, W. (2018*). Industrie 4.0 kompakt. Wie Technologien unsere Wirtschaft und unsere Industrie verändern.* Wiesbaden: Springer Verlag. ISO 50001 (2018). *Energiemanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung. Berlin: Deutsches Institut für Normung.* Liker, J. K. (2021). *Der Toyota Weg. – Die 14 Managementprinzipien des weltweit erfolgreichsten Automobilkonzerns*. München: Finanzbuch Verlag. Stummer, C. et Al. (2020). *Grundzüge des Innovations- und Technologiemanagements.* Wien: Facultas Universitätsverlag. <u>Weiterführende Literatur:</u> Fink, A. & Siebe, A. (2016). *Szenariomanagement. Vom Strategischen Vorausdenken bis zur zukunftsrobusten Entscheidung.* Frankfurt: Campus Verlag. ISO 14001 (2015). Umweltmanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung. Berlin: Deutsches Institut für Normung Pistorius, J. (2020). Industrie 4.0 – Schlüsseltechnologien für die Produktion: Grundlagen, Potenziale, Anwendungen Womack, J. P. & Jones, T. J. (2013). Lean Thinking: Ballast abwerfen, Unternehmensgewinn steigern. Frankfurt: Campus Verlag.

Veranstaltung	**1042 Technologiemanagement**	
Sprache:	Deutsch und/oder Englisch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript, Workshop, Übungen, Praxisbeispiele	
Workload gesamt:	2 CP = 60h	
	Kontaktstudium:	2 SWS = 30h
	Selbststudium:	30h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Einführung in das Technologiemanagement • Innovation durch neue Technologien • Gesetzte, Richtlinien und Abkommen als Rahmenbedingungen für Nachhaltigkeit in der Wirtschaft • Klimakompetenz durch Energiemanagement für Unternehmen • Klimakompetenz durch CO_2 Einsparung in einer vernetzten Wirtschaft • Weitere aktuelle Beispiele für resiliente Technologieentwicklung **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierenden verstehen die Bedeutung eines systematischen Technologiemanagements und kennen Basiswerkzeuge des Technologie-managements. Die Studierenden haben Kenntnisse zu Nach-haltigkeitsanforderungen für Unternehmen, Sie kennen die Grundlagen für den Aufbau von Energiemanagementsystemen nach ISO 50001 und Umweltschutzmanagementsystemen nach ISO 14001. Fertigkeiten: Die Studierenden können mit ihrem Wissen über neue Technologien bei der Beurteilung des Entwicklungsstandes von Unternehmen mitwirken. Sie haben die Fertigkeit, beim Aufbau von Managementsystemen mitzuwirken. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Technologie-management-kompetenz, sowie Grundlagen-kompetenz zu dem Megatrend Nachhaltigkeit.	
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Stummer, C. et Al. (2020). *Grundzüge des Innovations- und Technologiemanagements.* Wien: Facultas Universitätsverlag.	

	ISO 50001 (2018). *Energiemanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung. Berlin. DIN Media.* Weiterführende Literatur: Fink, A. & Siebe, A. (2016). *Szenariomanagement. Vom Strategischen Vorausdenken bis zur zukunftsrobusten Entscheidung.* Frankfurt: Campus Verlag. ISO 14001 (2015). *Umweltmanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung. Berlin: Deutsches Institut für Normung*

Modul	**9005 Methodenkompetenz**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Melanie Mühlberger	
Dozent:innen:	Dr. Melanie Buchmüller-Schuon	
Modultyp:	Pflichtmodul	
Semester:	2. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Keine	
SWS (gesamt):	2	
ECTS (gesamt):	2	
Prüfungsform und Gewichtung:	Studienarbeit	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	2001 Wissenschaftliches Lernen und Arbeiten	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**2001 Wissenschaftliches Lernen und Arbeiten**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	Folienskript, Hinweise zum wissenschaftlichen Lernen und Arbeiten	
Workload gesamt:	2 CP = 60h	
	Kontaktstudium:	2 SWS = 30h
	Selbststudium:	30h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Wissenschaft und „effizient Studieren“ • Selbst- und Zeitmanagement • Literaturrecherche • Schriftliche Arbeiten • Zitierweise – Fragen und Antworten • Präsentationen • Umgang mit Prüfungen • Wissenschaftliche Poster **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden mit der Struktur und den Anforderungen ihres Studiums vertraut. Sie wissen, wie sie Ziele setzen, sie priorisieren und sich effektiv organisieren können. Die Studierenden kennen die Standards zum Abfassen wissenschaftlicher Arbeiten und zur Erstellung wissenschaftlicher Poster. Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, sich die für das Studium notwendigen Informationen zielorientiert zu beschaffen und zu verarbeiten. Sie beherrschen die wissenschaftliche Literaturrecherche und können eine einfache betriebswirtschaftliche Fragestellung in Form einer wissenschaftlichen Arbeit abhandeln.	

	Kompetenzen: Die Studierenden entwickeln Methodenkompetenz im Bereich Literaturrecherche und wissenschaftliches Schreiben sowie Kompetenzen im Bereich selbstgesteuertes Lernen und Zeitmanagement.
Quellen:	<u>Hauptliteratur</u>: American Psychological Association (2019). *Publication Manual of the American Psychological Association.* Washington, D.C. Sandberg, B. (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat*. Berlin/Boston: De Gruyter. Stickel-Wolf, C., Wolf, J. (2022). *Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken*. Wiesbaden: Springer Gabler. Theisen, M. (2024). *Wissenschaftliches Arbeiten*. München: Vahlen. <u>Weiterführende Literatur:</u> Adlmeier-Herbst, G., Mayer A. (2024). *Selbstmanagement und Motivation für Wissenschaftler*innen – Eine Einführung*, Wiesbaden: Springer Gabler. Lehmann, G. (2022). *Wissenschaftliche Arbeiten: zielwirksam verfassen und präsentieren*, *Ergebnisse publizieren und umsetzen.* Stuttgart: utb Verlag. Rost. F. (2017). *Lern- und Arbeitstechniken für das Studium*. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Modul	**9006 Wirtschaftsrecht**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Melanie Mühlberger	
Dozent:innen:	nn Dr. Frieder Werner	
Modultyp:	Pflichtmodul	
Semester:	2. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Keine	
SWS (gesamt):	6	
ECTS (gesamt):	5	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 120 Minuten	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	2011 Wirtschaftsprivat- und Europarecht 2012 Arbeitsrecht	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**2011 Wirtschaftsprivat- und Europarecht**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung mit integrierter Übung	
Didaktische Hilfsmittel:	Folienskript, Fallbeispiele	
Workload gesamt:	90h	
	Kontaktstudium:	4 SWS = 60h
	Selbststudium:	30h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Abgrenzung Zivil-, Öffentliches- und Strafrecht • Aufbau BGB • Allgemeiner Teil BGB (Willenserklärungen, Anfechtung, Stellvertretung, Geschäftsfähigkeit, Minderjährigenrecht) • Schuldverhältnisse, Vertragsschluss, Abstraktionsprinzip • Kaufrecht mit Verbrauchsgüterkauf • Recht der Leistungsstörung (Verzug, Unmöglichkeit, Nebenpflichtverletzung, vorvertragliche Schuldverhältnisse) • Unerlaubte Handlung **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Ansprüche im Zivilrecht mit besonderem Augenmerk auf das Kaufrecht. Den Studierenden wird vermittelt, wie Gesetze zu interpretieren und wie die Anwendungs- bzw. Anspruchsvoraussetzungen aus den Gesetzen herauszulesen sind.	

	Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, Lebenssachverhalte (Fälle) zu lösen und mit der Kenntnis entsprechender Anspruchsgrundlagen und deren Voraussetzungen auf unbekannte Fälle anzuwenden. Besonderer Wert wird hierbei auf die Subsumtion von Lebenssachverhalten unter ein juristisches Gerüst gelegt. Kompetenzen: Die Studierenden sind nach dem Kurs in der Lage, sich mit weiteren Rechtsgebieten zu befassen, z. B. Gesellschaftsrecht und Arbeitsrecht.
Quellen:	Hauptliteratur Zivilrecht**:** Löhnig / Fischinger *Einführung in das Zivilrecht* *mit BGB-Allgemeiner Teil, Schuldrecht Allgemeiner Teil, Kauf- und Deliktsrecht* 21., neu bearbeitete Auflage. 2023 Klunzinger / Bartlitz / Hoffmann *Einführung in das Bürgerliche Recht* 18. Auflage. 2024
Veranstaltung	**2012 Arbeitsrecht**
Sprache:	Deutsch
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung
Didaktische Hilfsmittel:	Folienskript, Fallbeispiele
Workload gesamt:	2 CP = 60h
	Kontaktstudium: 2 SWS = 30h
	Selbststudium: 30h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses • Abgrenzung zu anderen Rechtsverhältnissen • Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien Beendigung des Arbeitsvertrags • Grundzüge des Betriebsverfassungs- und Tarifrechts • Arbeitsgerichtliches Verfahren **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Kurs, kennen die Studierenden das Arbeitsrecht und sind mit dessen Grundbegriffen vertraut. Den Teilnehmern ist bekannt, dass die

	Vertragsgestaltung und die Vertragsfreiheit im Arbeitsrecht stark eingeschränkt sind, soweit diese Regelungen für den Arbeitnehmer nachteilig sind. Zudem wissen sie, dass die Beendigung eines Arbeitsverhältnisses gesetzlich stark reglementiert ist und dies die Entscheidungsfreiheit des Unternehmers bei Personalmaßnahmen einschränkt. Die Teilnehmer haben Grundkenntnisse des kollektiven Arbeitsrechts und wissen, dass den Arbeitnehmern Mitbestimmungsrechte im Rahmen der Betriebsverfassung zustehen. Fertigkeiten: Die Studierenden erkennen die flankierenden sozialversicherungs- und steuerrechtlichen Aspekte und sind in der Lage, arbeitsrechtliche Fragestellungen (Individual- und Kollektivarbeitsrecht) in der Personalpraxis zu erkennen sowie sach- und interessengerecht zu lösen. Kompetenzen: Die Studierenden haben ein Gespür dafür entwickelt, dass das Arbeitsrecht stets auch „politisches“ Recht ist. Zudem ist ihnen die soziale Verantwortung als Arbeitgeber bewusst. Sie sind auf eine mögliche berufliche Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Geschäftsleitung einerseits und Arbeitnehmenden/ Betriebsrat andererseits vorbereitet.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Müller-Glöge, R., Preis, U., Schmidt, I., Dietrich, T., Hanau, P. & Schaub, G. (2018). *Erfurter Kommentar zum Ar beitsrecht* (jeweils neuste Auflage). München: C.H. Beck. Küttner, W. & Röller, J. (2018). *Personalbuch* (jeweils neuste Auflage). München: C. H. Beck.

Modul	**9007 Marktforschung**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick	
Modultyp:	Pflichtmodul	
Semester:	2. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Keine	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	5	
Prüfungsform und Gewichtung:	Portfolioprüfung	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	2020 Marktforschung	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**2020 Marktforschung**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	Vorlesungsskript, SPSS-Software, Unipark-Software, Übungsmaterialien	
Workload gesamt:	5 CP = 150h	
	Kontaktstudium:	4 SWS = 60h
	Selbststudium:	90h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Ziele und Formen der Marktforschung • Der Marktforschungsprozess • Untersuchungsdesign • Formen der Informationsgewinnung • Informationsauswertung: Analysemethoden und deren Anwendung • Ergebnisaufbereitung und Ergebnisinterpretation **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Bedeutung und Möglichkeiten der Marktforschung. Sie sind befähigt, Datenerhebungen in Form von Befragungen zu konzipieren, durchzuführen und auszuwerten sowie die Ergebnisse zu interpretieren und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Die Studierenden kennen erste digitale Tools zur Datenerhebung und Datenauswertung. Fertigkeiten: Die Studierenden können die Vor- und Nachteile einzelner Erhebungsmethoden darstellen und eine Empfehlung für die jeweilige Fragestellung abgeben. Sie überblicken den Marktforschungsprozess und können auf dieser Basis ein Marktforschungsprojekt planen und steuern. Die Studierenden haben	

	praktische Erfahrungen in der Konzeption, Durchführung und Auswertung einer Befragung (schriftlich, online). Kompetenzen: Die Studierenden besitzen die Kompetenz, Lösungsansätze für gegebene marktforschungsbezogene Fragestellungen zu erarbeiten und umsetzungsorientiert aufzubereiten. Sie kennen die Erhebungssoftware Unipark (Questback) und die Auswertungssoftware SPSS. Ausgewählte deskriptive Auswertungsverfahren können sie praktisch anwenden. Die Studierenden erlangen die Sozialkompetenz, in Gruppen zu arbeiten und sind in der Lage, selbständig zu arbeiten und zu lernen.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Berekoven, L., Eckert, W. & Ellenrieder, P. (2009). *Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendung* (12. Aufl.). Wiesbaden: Gabler. Herrmann, A., Homburg, C. & Klarmann, M. (2014). *Handbuch Marktforschung. Methoden – Anwendungen – Praxisbeispiele* (3. Aufl.), Wiesbaden: Gabler. Kuß, A. (2014). *Marktforschung. Grundlagen der Datenerhebung und Datenanalyse* (5. Aufl.). Wiesbaden: Gabler. Meffert, H. (1992). *Marketingforschung und Käuferverhalten* (2. Aufl.). Wiesbaden: Gabler. Porst, R. (2014). Fragebogen. Ein Arbeitsbuch (4. Aufl.). Wiesbaden: Springer. Raab, G., Unger, A. & Unger, F. (2018). *Methoden der Marketing-Forschung. Grundlagen und Praxisbeispiele* (3. Aufl.). Wiesbaden: Gabler. <u>Weiterführende Literatur:</u> Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. & Weiber, R. (2021). *Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung* (16. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.

Modul	**9008 Qualitätsmanagement**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Dirk Vogel	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Dirk Vogel Gerhard Förster (Qualitätsauditor)	
Modultyp:	Pflichtmodul	
Semester:	2. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Keine	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	5	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 90 Minuten	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	2031 Qualitätsmanagement 1 2032 Qualitätsmanagement 2	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**2031 Qualitätsmanagement 1**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript und Schulungsordner zur Qualitäts-managementfachkraft, Exkursion, Praxisbeispiele	
Workload gesamt:	2 CP = 60h	
	Kontaktstudium:	2 SWS = 30h
	Selbststudium:	30h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Vorstellung der harmonisierten Normen und Regelwerke zu Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Energiemanagement und Arbeitssicherheit • ISO 9001:2025 inklusive Klimawandelrelevanz-bestimmung • Grundlagen von Managementsystemen • Prozessorientierung im Qualitätsmanagement • Nachhaltigkeit im Qualitätsmanagement **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierenden wissen um die Bedeutung des Qualitätsmanagements und können Managemen-tsysteme benennen. Sie kennen die Inhalte der ISO 9001:2025 und können für Organisationen bestimmen ob der Klimawandel für diese Relevanz hat. Außerdem verfügen sie über einen Überblick der wichtigsten Normen und Regelwerke im Bereich Qualitätsmanagement und den damit häufig verknüpften Umwelt-, Energie-, und Arbeits-sicherheitsmanagementregelwerken.	

	Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, ISO 9001 entsprechend ihrer Anforderungen zu interpretieren. Für die Revision 2025 der ISO 9001 kennen Sie die wesentlichen Aktualisierungen bezüglich Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Vergleich zur Revision 2015. Des Weiteren können sie an der Erstellung von Managementsystemen für Organisationen in der Praxis mitarbeiten. Kompetenzen: Die Studierenden erweitern ihre betriebswirtschaftliche Fachkompetenz in den Bereichen Qualitätsmanagementsysteme und Nachhaltigkeit im Qualitätsmanagement.
Quellen:	Hauptliteratur: DIN EN ISO 9001:2025: *Qualitätsmanagementsysteme. Anforderungen.* Berlin: DIN Media. TÜV (2024). *Schulungsordner für die Qualitätsmanagementfachkraft*. München: TÜV Verlag. Weiterführende Literatur: DIN EN ISO 9000:2025: *Qualitätsmanagementsysteme. Grundlagen und Begriffe.* Berlin: DIN Media. Linß, G. (2011). *Training Qualitätsmanagement: Trainingsfragen - Praxisbeispiele - Multimediale Visualisierung*. München, Wien: Carl Hanser Verlag.
Veranstaltung	**2032 Qualitätsmanagement 2**
Sprache:	Deutsch
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung mit integrierter Übung
Didaktische Hilfsmittel:	Skript und Schulungs-ordner zur Qualitätsmanagementfachkraft, Exkursion, Praxisbeispiele
Workload gesamt:	3 CP= 90h
	Kontaktstudium: 2 SWS = 30h
	Selbststudium: 60h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Plan Do Check Act Zyklus (PDCA) • Paretoanalyse • Ishikawa-Diagramm • Fehler Möglichkeits Einfluss Analyse (FMEA) • Statistische Prozess Kontrolle (SPC) • Produktentstehungsphasen

	Qualifikationsziele: Kenntnisse: Die Studierenden kennen Qualitätsmanagement-werkzeuge wie den PDCA Zyklus, das Ishikawa Diagramm, die FMEA oder SPC. Sie kennen typische Phasen des Produktentstehungsprozesses, die Serienphase und die Entsorgungsphase. Sie können die Qualitätsmanagementwerkzeuge den einzelnen Phasen zuordnen. Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, Werkzeuge zur Problemanalyse und Qualitätsverbesserung auszuwählen. Sie können bei der Erstellung von FMEA's mitwirken und sie können statistische Maschinen- und Prozessfähigkeitsindikatoren berechnen und interpretieren. Kompetenzen: Die Studierenden erweitern ihre betriebs-wirtschaftliche Fachkompetenz im Bereich der Qualitätswerkzeuge.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> AIAG, VDA (2019). *FMEA Handbuch.* Fehler-Möglichkeits- und -Einfluss-Analyse. Berlin: VDA QMC. TÜV (2024). *Schulungsordner für die Qualitätsmanagementfachkraft*. München: TÜV Verlag. <u>Weiterführende Literatur:</u> Alleff, D. et Al. (2024). *Nachhaltigkeit und Qualitätsmanagement. Ein unkonventioneller Kompass.* *München: Carl Hanser Verlag.* Kamiske, F. & Brauer, J.P. (2011). *Qualitätsmanagement von A - Z: Wichtige Begriffe des Qualitätsmanagements und ihre Bedeutung*. München, Wien: Carl Hanser Verlag.

Modul	**9009 Kosten- und Leistungsrechnung**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Georg Hauer	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Georg Hauer Robin Heidrich	
Modultyp:	Pflichtmodul	
Semester:	2. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Keine	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	5	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 90 Minuten	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	2040 Kosten- und Leistungsrechnung	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**2040 Kosten- und Leistungsrechnung**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung mit integrierter Übung	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript, Tutorium mit Aufgabensammlung, DATEV-Fallstudie	
Workload gesamt:	5 CP = 150h	
	Kontaktstudium	4 SWS = 60h
	Selbststudium:	90h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Überblick über das betriebliche Rechnungswesen und die Einordnung der Kosten- und Leistungsrechnung • Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens • Überblick über die Teilbereiche der Kosten- und Leistungsrechnung • Systematiken in der Kosten- und Leistungsrechnung • Kostenartenrechnung, insbesondere Gliederung und Erfassung von Kostenarten • Kostenbasierte Entscheidungsrechnungen • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerrechnung • Deckungsbeitragsrechnung • Tutorium DV-Kostenrechnung am Beispiel DATEV-Cost **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Teilbereiche des Rechnungswesens sowie die Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung. Sie verstehen die Zusammenhänge insbesondere zwischen der	

	Kosten- und Leistungsrechnung, dem externen Rechnungswesen und dem Controlling. Sie kennen die DV-technische Umsetzung einer Kostenrechnung, sowie die Trends, Möglichkeiten und Grenzen in der Kostenrechnung. Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, entscheidungsrelevante Information zu ermitteln, Entscheidungen auf Basis dieser Informationen vorzubereiten und Empfehlungen auszusprechen. Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken und Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung). Sie können diese Informationen zur Planung, aber auch Entscheidungsunterstützung im Unternehmen kompetent aufbereiten.
Quellen:	Hauptliteratur: Friedl, G., Hofmann, C. & Pedell B. (2022). *Kostenrechnung* (4. Aufl.). München: Vahlen. Küpper, K.-U., Friedl, G., Hofmann, A. & Pedell, B. (2023). *Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung* (8. Aufl.). München: Vahlen. Weiterführende Literatur: Siehe jeweilige Vorlesung bzw. Skript.

Modul	**9010 Supply Chain Management**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Andrea Lochmahr	
Dozent:innen:	Ilva Kellermann Manh Hung Do	
Modultyp:	Pflichtmodul	
Semester:	2. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Keine	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	5	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 90 Minuten	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	2051 Supply Chain Management 1 2052 Supply Chain Management 2	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**2051 Supply Chain Management 1**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung	
Didaktische Hilfsmittel:	Handouts / Skript	
Workload gesamt:	2 CP = 60h	
	Kontaktstudium:	2 SWS = 30h
	Selbststudium:	30h

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:**
	Lerninhalte:
	• Grundlagen der Logistik, Definitionen, Logistik im Unternehmen, Internationale Logistik
	• Beschaffungs-, Produktions-, Distributionslogistik
	  ○ Logistik und Versorgungskette (Supply Chain)
	  ○ Entwicklung der Logistik als Geschäftsmodell
	• Funktionen und Aufgaben der Logistik
	  ○ Auftragsmanagement
	  ○ Bestands- und Lagermanagement
	  ○ Verpackung
	  ○ Retouren
	  ○ Transport- und Verkehrssysteme
	• Aktuelle Themen der Logistik, Digitalisierung, Industrie 4.0, grüne Logistik
	
	Qualifikationsziele:
	
	Kenntnisse:
	
	Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Kurs wissen die Studierenden um die Bedeutung, Grundfunktion, Kosten, Arten und wesentlichen Aufgaben der Logistik.	

	Fertigkeiten: Die Studierenden beherrschen strategische und operative Begrifflichkeiten der Beschaffungs- und Distributionslogistik sowie der Produktions-steuerung. Sie sind in der Lage, theoretische und praxisbezogene Lösungsverfahren zu erkennen und umzusetzen. Kompetenzen: Nach der Veranstaltung sind die Studierenden befähigt, sich an der Diskussion zu neuen Management- und Logistikkonzepten zu beteiligen.
Quellen:	Hauptliteratur: Gleissner, J. & Femerling, J.C. (2012). *Logistik* (2. Aufl.). Wiesbaden: Gabler. Günther, H.O. & Tempelmeier, H. (2012). *Produktion und Logistik* (9. Aufl.). Berlin Heidelberg: Springer. Pfohl, H.C. (2018). *Logistiksysteme, Betriebswirtschaftliche Grundlagen* (9. Aufl.). Wiesbaden: Springer Vieweg. Schulte, C. (2017). *Logistik, Wege zur Optimierung der Supply Chain* (7. Aufl.). München: Vahlen. Taylor, D. (2003). *Supply Chains: A Manager's Guide.* Boston (USA): Addison-Wesley Professional.
Veranstaltung	**2052 Supply Chain Management 2**
Sprache:	Deutsch und/oder Englisch
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung mit integrierter Übung
Didaktische Hilfsmittel:	Vorlesungsskript, Übungsaufgaben
Workload gesamt:	3 CP = 90h
	Kontaktstudium: 2 SWS = 30h
	Selbststudium: 60h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Make-or-Buy-Entscheidungen, Outsourcing, Insourcing, Offshoring • Sourcing-Strategien (Global-/Local-, Single-/Multi-, Unit-/System-Sourcing) • Materialflussplanung (Begriffe, Aufgaben, Prozesse, Arten der Materialbeschaffung und Materialbereitstellungskonzepte) • Materialklassifizierung (ABC-/XYZ-Analyse, C-Teile-Management) Materialbedarfsermittlung (Inhalt, Ziele, Berechnungsverfahren, Losgrößen)

	Qualifikationsziele: Kenntnisse: Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden aktuelle Entwicklungen der unternehmerischen Logistik einordnen. Sie besitzen praxisrelevantes Wissen zu Outsourcing, Make-or-Buy-Entscheidungen etc. sowie der sich anschließenden Materialflussplanung. Fertigkeiten: Die Studierenden sind befähigt, Materialflüsse selbständig zu modellieren und Materialfluss-entscheidungen zu analysieren. Sie können mittels verschiedener Entscheidungsinstrumente unterschiedliche Logistik- und Sourcingkonzepte bewerten und beurteilen. Kompetenzen: Nach Bestehen des Kurses können die Studierenden die unterschiedlichen Interessen, Konflikte, Wirkungszusammenhänge der an der logistischen Leistungserstellung beteiligten Akteure durchblicken, analysieren und spezifische Maßnahmen ableiten.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Arnold, D. et al (2008). *Handbuch Logistik* (3. Aufl.). Berlin Heidelberg: Springer. Kummer, S. et al (2013). *Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik* (3. Aufl.). Hallbergmoos: Pearson. Schulte, C. (2017). Logistik, *Wege zur Optimierung der Supply Chain* (7. Aufl.). München: Vahlen. Schönsleben, P. (2016). *Integrales Logistikmanagement, Operations und Supply Chain Management innerhalb des Unternehmens und unternehmensübergreifend*. Wiesbaden: Springer Vieweg. Wannenwetsch, H. (2014). *Integrierte Materialwirtschaft*, Logistik und Beschaffung. (5. Aufl.). Wiesbaden: Springer Vieweg.

Modul	**9011 Spanisch**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Melanie Mühlberger	
Dozent:innen:	Maria Soledad Gigli Cleofé Rubial Fernandez Maria Emilia Morales	
Modultyp:	Fremdsprache Wahl 1 aus 3	
Semester:	1. und 2. Semester	
Dauer:	2 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Keine	
SWS (gesamt):	6	
ECTS (gesamt):	5	
Prüfungsform und Gewichtung:	Portfolioprüfung	
Prüfungsvorleistung:	Erfolgreiche Teilnahme an 1061 Stufe 1 für 2062 Stufe 2	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	1061 Stufe 1 2062 Stufe 2	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**1061 Stufe 1**	
Sprache:	Spanisch	
Lehr- und Lehrform:	Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	Vorlesungsskript, Übungsaufgaben	
Workload gesamt:	2 CP = 60h	
	Kontaktstudium:	3 SWS = 45h
	Selbststudium:	15h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: Spanisch Stufe 1 (Lehrbuch „Meta Profesional Plus“ Lektionen 1 – 5) • Begrüßung/Verabschiedung, Restaurant, Freizeitbeschäftigung, Uhrzeit, Straßenorientierung, Personen-und Ortsbeschreibung • Präsens, bestimmter und unbestimmter Artikel, Singular/Plural von Substantiven, Singular von Adjektiven, Fragesätze, Futur, Reflexiv, Grundzahlen **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierenden beherrschen, ohne Vorkenntnisse, nach kurzer Zeit die Grundkenntnisse der spanischen Sprache. Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze zu verstehen und verwenden zu können. Sie können sich und andere	

	vorstellen sowie Fragen zur Person stellen und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kompetenzen: Am Ende der Veranstaltung haben die Studierenden das Sprachniveau A1 des Europäischen Referenzrahmens erreicht.
Quellen:	Hauptliteratur: Diaz Gutiérrez, E., Narvajas Colón, E., Pérez Cañizares, P., Suárez Lasierra, M. (2014). *Meta profesional A1-A2. Spanisch für den Beruf. Kursbuch mit Audio-CD.* Stuttgart: Ernst Klett Sprachen.
Veranstaltung	**2062 Stufe 2**
Sprache:	Spanisch
Lehr- und Lehrform:	Seminar
Didaktische Hilfsmittel:	Vorlesungsskript, Übungsaufgaben
Workload gesamt:	3 CP = 90h
	Kontaktstudium: 3 SWS = 45h
	Selbststudium: 45h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: Spanisch Stufe 2 (Lehrbuch Meta Profesional Plus, Lektionen 6 – 10) • Arbeitsplätze, Wohnraum, Hotel, Ämter • Restaurantbesuche, Meinungen, Gefallen, Missfallen und Präferenzen äußern • Vorschläge und Einladungen formulieren • Terminplanung und Verpflichtungen • Spanischer Arbeitsalltag • Über Handlungen und Projekte sprechen • Produkte beschreiben • Reflexive Verben, Komparativ, ser/estar Objektpronomen, nahes Futur, Gerundium, Vergangenheiten **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse in der spanischen Sprache, Verständnis für die Kultur, Sitten und Arbeitswelt im jeweiligen Zielland. Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, in der spanischen Sprache zu kommunizieren und sich in einfachen Alltagssituationen und beruflichen Situationen zu verständigen. Sie können einfache wirtschaftliche Zusammenhänge beschreiben.

	Kompetenzen: Am Ende der Veranstaltung haben die Studierenden das Sprachniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens erreicht.
Quellen:	Hauptliteratur: Diaz Gutiérrez, E., Narvajas Colón, E., Pérez Cañizares, P., Suárez Lasierra, M. (2014). *Meta profesional A1-A2. Spanisch für den Beruf. Kursbuch mit Audio-CD.* Stuttgart: Ernst Klett Sprachen.

Modul	**9012 Chinesisch**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Melanie Mühlberger	
Dozent:innen:	Man-Man Li	
Modultyp:	Fremdsprache Wahl 1 aus 3	
Semester:	1. und 2. Semester	
Dauer:	2 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Keine	
SWS (gesamt):	6	
ECTS (gesamt):	5	
Prüfungsform und Gewichtung:	Portfolioprüfung	
Prüfungsvorleistung:	Erfolgreiche Teilnahme an 1071 Stufe 1 für 2072 Stufe 2	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	1071 Stufe 1 2072 Stufe 2	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**1071 Stufe 1**	
Sprache:	Chinesisch	
Lehr- und Lehrform:	Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	Smartphone-App, Flipchart, Laptop, Beamer	
Workload gesamt:	2 CP = 60h	
	Kontaktstudium:	3 SWS = 45h
	Selbststudium:	15h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Begrüßung/Verabschiedung/Vorstellung Umgangsformen/ • Persönliche Angaben geben und erfragen, Nationalitäten • Interkulturelle Gesten und Begrüßungen • Wie man sich höflich nach dem Namen anderer erkundigt und sich vorstellt • Kultur vergleichen, Ost trifft West **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierenden beherrschen Grundkenntnisse der chinesischen Sprache und Kultur. Fertigkeiten: Die Studierenden können alltägliche Ausdrucksweisen verstehen und in Wort und Schrift anwenden. Kompetenzen: Am Ende der Veranstaltung haben die Studierenden grundlegende Sprachkompetenzen in der Fremdsprache Chinesisch erworben.	

Quellen:	Hauptliteratur: Die jeweils aktuelle Literatur wird zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.	
Veranstaltung	**2072 Stufe 2**	
Sprache:	Chinesisch	
Lehr- und Lehrform:	Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	Smartphone-App, Flipchart, Laptop, Beamer	
Workload gesamt:	3 CP = 90h	
	Kontaktstudium:	3 SWS = 45h
	Selbststudium:	45h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Nach dem Ort fragen, Personen ausfindig machen • Dank und Bedauern ausdrücken und sich verabschieden • Vorschläge unterbreiten, annehmen oder höflich zurückweisen • Sich richtig ausdrücken, wenn man neue Bekanntschaften macht • Über das Studium sprechen • Über die Familie sprechen • Über ihre Hochschule und Fakultät sprechen • Die chinesische Kultur, Sitten und Gebräuche vertiefen **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse der chinesischen Sprache sowie über ein Verständnis für die Kultur, Umgangssitten und die Arbeitswelt des jeweiligen Ziellandes. Fertigkeiten: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs sind die Studierenden in der Lage, in der chinesischen Sprache zu kommunizieren und sich in komplexeren Alltagssituationen und sich über Familie, Beruf und Studium zu verständigen. Kompetenzen: Am Ende des Moduls haben die Studierenden das Sprachniveau A1.2 des Europäischen Referenzrahmens erreicht.	
Quellen:	Hauptliteratur: Die jeweils aktuelle Literatur wird zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.	

Modul	**9013 Japanisch**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Melanie Mühlberger	
Dozent:innen:	Anette Bradbury	
Modultyp:	Fremdsprache Wahl 1 aus 3	
Semester:	1. und 2. Semester	
Dauer:	2 Semester	
Turnus:	Stufe 1 im Wintersemester Stufe 2 im Sommersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Keine	
SWS (gesamt):	6	
ECTS (gesamt):	5	
Prüfungsform und Gewichtung:	Portfolioprüfung	
Prüfungsvorleistung:	Erfolgreiche Teilnahme an 1081 Stufe 1 für 2082 Stufe 2	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 2% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	1081 Stufe 1 2082 Stufe 2	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**1081 Stufe 1**	
Sprache:	Japanisch	
Lehr- und Lehrform:	Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript	
Workload gesamt:	2 CP = 60h	
	Kontaktstudium:	3 SWS = 45h
	Selbststudium:	15h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Begrüßung und Verabschiedung • Vorstellung und Umgangsformen • Persönliche Angaben mitteilen und erfragen • Werte und Normen • Arbeitsplatz, Berufe, Freizeitaktivitäten **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierenden beherrschen Grundkenntnisse der japanischen Sprache und Kultur. Fertigkeiten: Die Studierenden können alltägliche Ausdrucksweisen verstehen und in Wort und Schrift anwenden. Kompetenzen: Am Ende der Veranstaltung haben die Studierenden das Sprachniveau A1.1 des Europäischen Referenzrahmens erreicht.	

Quellen:	Hauptliteratur: Die erforderliche Literatur wird zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.	
Veranstaltung	**2082 Stufe 2**	
Sprache:	Japanisch	
Lehr- und Lehrform:	Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript	
Workload gesamt:	3 CP = 90h	
	Kontaktstudium:	3 SWS = 45h
	Selbststudium:	45h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Dank und Bedauern ausdrücken und sich verabschieden • Vorschläge unterbreiten, annehmen oder höflich zurückweisen • Über Studium, Freizeit und Familie sprechen • Lesen und Schreiben der japanischen Schrift • Die japanische Kultur, Sitten und Gebräuche vertiefen **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse der japanischen Grammatik und Alltagssprache. Sie haben ein Verständnis für die Kultur, Sitten und Arbeitswelt entwickelt. Fertigkeiten: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs sind die Studierenden in der Lage, in Wort und Schrift in der japanischen Sprache zu kommunizieren. Sie können sich in Alltagssituationen und beruflichen Situationen verständigen und einfache wirtschaftliche Zusammenhänge verstehen und beschreiben. Kompetenzen: Am Ende des Moduls haben die Studierenden das Sprachniveau A1.2 des Europäischen Referenzrahmens erreicht.	
Quellen:	Hauptliteratur: Die jeweils aktuelle Literatur wird zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.	

Modul	**9014 Recht und Steuern**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Melanie Mühlberger	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Melanie Mühlberger RA Maximilian Tennert StB/WP Dipl.-Kfm. Joachim Schramm	
Modultyp:	Pflichtmodul	
Semester:	3. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	6	
ECTS (gesamt):	5	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 120 Minuten	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	3011 Gesellschaftsrecht 3012 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**3011 Gesellschaftsrecht**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung	
Didaktische Hilfsmittel:	Vorlesungsskript	
Workload:	2 CP = 60h	
	Kontaktstudium:	2 SWS = 30h
	Selbststudium:	30h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Darstellung der verschiedenen Gesellschaftsformen (GbR, eGbR, OHG, KG, GmbH, AG, GmbH & Co. KG, stille Gesellschaft, Partnerschaftsgesellschaft, SE) • Neuerungen durch das MoPeG • Erläuterung der bei Personen- und Kapitalgesellschaften unterschiedlichen Gründungsvoraussetzungen • Darstellung der jeweils verschiedenen Vertretungs- und Haftungsverhältnisse • Haftungsrisiken bei den unterschiedlichen Gesellschaftsformen, insb. auch eines GmbH-Geschäftsführers • Gesellschaftsrecht im europäischen System **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierenden kennen die wichtigsten Merkmale der Gesellschaftsformen des deutschen Rechtskreises und kennen die Vor- und Nachteile im Rahmen der Rechtsformwahl.	

	Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Gesellschaftsformen voneinander zu unterscheiden. Sie können die Vor- und Nachteile bestimmter Gesellschaftsformen eigenständig beurteilen und sind für Haftungsrisiken sensibilisiert, insbesondere von Gesellschaftern einer Personengesellschaft und Organmitgliedern einer Kapitalgesellschaft. Die Studierenden können in Verbindung mit dem allgemeinen Zivilrecht gesellschaftsrechtliche Lebenssachverhalte juristisch richtig einordnen und bewerten. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fachkompetenz, gesellschaftsrechtliche Fragestellungen einzuordnen und zu lösen sowie die personalen Kompetenzen verantwortlich in Gruppen zu erarbeiten sowie selbständig zu arbeiten und zu lernen.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Klunzinger, E. (2012). *Grundzüge des Gesellschaftsrechts.* München: Vahlen Verlag. Hemmer, K. & Wüst, A. (2024). *Gesellschaftsrecht, Das Prüfungswissen. Skripten Zivilrecht.* Würzburg: Hemmer/Wüst/d'Alquen Nissen, T. (2021). *Gesellschaftsrecht*. Münster: Alpmann Schmidt. <u>Weiterführende Literatur:</u> Schmidt, K. (2021). *Gesellschaftsrecht, Unternehmensrecht II.* Köln: Carl Heymanns Verlag GmbH.
Veranstaltung	**3012 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**
Sprache:	Deutsch
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung
Didaktische Hilfsmittel:	Folienskript, Übungsaufgaben, DATEV-Tutorium (Fallstudie Kanzleipraxis), DATEV-Führerschein
Workload:	3 CP = 90h
	Kontaktstudium: 4 SWS = 60h
	Selbststudium: 30h

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:**
	Lerninhalte:
	
	• Grundlagen der Besteuerung
	  ○ Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre
	  ○ Steuern im System der öffentlichen Abgaben, Grundsätze der Besteuerung, Grundzüge des Besteuerungsverfahrens

	• Besteuerung des Gewinns des Einzelunternehmers (EStG) • Besteuerung des Gewinns von Personengesellschaften (EStG) • Besteuerung des Gewinns von Kapitalgesellschaften (KStG) • Einführung in die Gewerbesteuer (GewStG) • Einführung in die Umsatzsteuer (UStG) (Umsatzsteuersysteme, EU- und Drittstaaten, Besteuerungsverfahren, Tarif, Import- und Exportfälle mit EU- und Drittstaaten) **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, d.h. die Grundbegriffe, die Grundzüge des Besteuerungsverfahrens, die Rechtsquellen und die Grundsätze der Besteuerung sowie die Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer). Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, Fälle der Veranlagung für Einzelunternehmer, Mitunternehmerschaften (Personengesellschaften) nach der Einkommensteuer, Kapitalgesellschaften nach der Körperschaftsteuer sowie Gewerbebetriebe nach der Gewerbesteuer fachlich und rechnerisch zu lösen. Sie können DATEV Programme zur Finanzbuchhaltung und steuerlichen Veranlagung (ESt, KSt, GewSt) anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, einfache Fälle zur Umsatzbesteuerung im Inland und Ausland zu lösen. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fachkompetenz, Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre zu bearbeiten und zu lösen. Sie erlangen die Sozialkompetenz, in Gruppen zu arbeiten und sind in der Lage, selbständig zu arbeiten und zu lernen.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Breithecker, V. (2016). *Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre* (17. Auf.). Berlin: Erich Schmidt Verlag. Hubert, T. (2023). *Unternehmenssteuern* (5. Auf.). Herne: NWB.

	Kußmaul, H. (2023). *Steuern, Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre* (5. Aufl.). Berlin: De Gruyter. Weiterführende Literatur: Grobshäuser, U. u.a. (2023): *Besteuerung der Gesellschaften* (7. Auf.). Herne: Schäffer Poeschel. Kraft, C., Kraft, G. (2017). *Grundlagen der Unternehmensbesteuerung, Die wichtigsten Steuerarten und ihr Zusammenwirken* (5. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.

Modul	**9015 People and Organizational Management**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Nicole Eulenburg	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Nicole Eulenburg Verschiedene Dozent:innen des Didaktikzentrums	
Modultyp:	Pflichtmodul	
Semester:	3. und 4. Semester	
Dauer:	2 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	6	
ECTS (gesamt):	6	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 60 Minuten und Studienarbeit	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Gewichtung: Die Note fließt mit einem Gewicht von 3 % in die Endnote ein	
Modulinhalte:	3041 Personalmanagement 3042 Organisation und Führung 4043 Schlüsselqualifikation	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**3041 Personalmanagement**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung mit integrierter Übung	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript	
Workload gesamt:	3 CP = 90h	
	Kontaktstudium:	2 SWS = 30h
	Selbststudium:	60h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Grundlagen des Personalmanagements • Einordnen des Personalmanagements in den unternehmerischen Kontext • Personalbedarfsplanung • Personalbeschaffung • Personalauswahl • Personaleinführung • Personalvergütung • Personaleinsatz und -erhaltung • Personalbeurteilung • Personalentwicklung • Personalfreisetzung In dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Aufgabenfelder des Personalmanagements. Dabei lernen sie einzelne Instrumente und Methoden des Personalmanagements kennen. Das theoretisch erworbene Wissen wird anhand von praxisnahen Übungen angewendet und vertieft. **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Kurs verstehen die Studierenden die Einordnung des	

	Personalmanagements im Unternehmen. Sie kennen die Aufgaben und Auswirkungen der Personalarbeit und haben einen ersten Überblick über Instrumente, Methoden und Aufgaben des Personalmanagements. Fertigkeiten: Die Studierenden sind auf operativer Ebene in der Lage, Personalbedarfe abzuschätzen, diagnostische Verfahren und Entwicklungsmaßnahmen zu bewerten und Personalbeurteilungssysteme kritisch zu reflektieren. Dabei berücksichtigen sie auch die Auswirkung einzelner HR-Maßnahmen auf die übergeordnete Unternehmensstrategie. Kompetenzen: Die Studierenden haben einen Überblick über sämtliche Aufgabenfelder des Personalmanagements. Sie sind in der Lage, personalrelevante Fragestellungen in den Kontext des Unternehmens einzuordnen. Sie können Vor- und Nachteile von Handlungsoptionen im Personalmanagement analysieren und entsprechende Empfehlungen ableiten. Sie können kompetent abwägen, welche Verantwortungsträger im Unternehmen bei den jeweiligen HR-Aufgaben beteiligt sein sollten.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Bartscher, T. & Nissen, R. (2017). *Personalmanagement: Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis*. Hallbergmoos: Pearson. Huf, S. (2022). *Personalmanagement*. Wiesbaden: Springer Gabler Scholz, C. & Scholz, T. (2018). *Grundzüge des Personalmanagements*. München: Vahlen. Stock-Homburg, R., Groß, M. (2019). *Personalmanagement: Theorien-Konzepte-Instrumente*. Wiesbaden: Gabler.

Veranstaltung	**3042 Organisation und Führung**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	Aktuelle Publikationen zum Thema, Übungsaufgaben, Fallstudien	
Workload gesamt:	2 CP = 60h	
	Kontaktstudium:	2 SWS = 30h
	Selbststudium:	30h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Begriffliche Grundlagen der Organisation • Organisationstheorien • Gestaltungsmöglichkeiten von Organisationen • Unternehmenskultur • Wirkung von Kulturmerkmalen auf Verhalten • Führungstheorien • Motivationstheorien • Modelle organisationalen Wandels In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden Grundlagen zu Organisation und Verhalten, die zur Gestaltung von Führung und Organisation im Unternehmen benötigt werden. Die Studierenden erarbeiten Themenstellungen selbstständig in Kleingruppen, präsentieren die erarbeiteten Inhalte und moderieren anschließende Diskussionen und Übungen. **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der zentralen Begriffe und Konzepte der Organisation in Unternehmen und sind mit der Struktur und Methodik von Aufbau- und Ablauforganisation vertraut. Sie kennen sowohl klassische als auch moderne Organisationstheorien und verstehen deren grundlegende Annahmen und Wirkmechanismen. Zudem können sie die Elemente einer Unternehmenskultur differenzieren und verstehen die Wirkung von Kultur auf das Verhalten der Mitarbeitenden. Die Studierenden kennen die wichtigsten Führungstheorien, verstehen Motivationsfaktoren und wissen wie durch Führungsverhalten Einfluss auf Arbeitsergebnisse genommen werden kann. Sie kennen die wesentlichen Merkmale zur Gestaltung einer effektiven Unternehmenskultur, sind mit verschiedenen Organisationsmodellen vertraut und wissen, wie Arbeitsbedingungen positiv gestaltet werden können. Sie verfügen zudem über Wissen zu Modellen des organisatorischen Wandels und können Umsetzungsprobleme in der Praxis nachvollziehen.	

	Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, Organisationstheorien auf praktische Problemstellungen anzuwenden. Sie können anhand von wissenschaftlichen Erkenntnissen zu Unternehmenskultur, Führung und Motivation das Verhalten in Organisationen beschreiben und kritisch reflektieren. Darüber hinaus können sie Situationen des organisationalen Wandels analysieren und bewerten. Kompetenzen: Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, sich eigenständig in vorgegebene Themengebiete oder Fragestellungen einzuarbeiten, relevante Inhalte auszuwählen und diese in einer strukturierten Präsentation aufzubereiten. Sie präsentieren kompetente Fachinhalte auf einem passenden Abstraktionsniveau und argumentieren unter Nutzung von Fachtermini. Darüber hinaus nutzen sie verschiedene Medien gezielt und moderieren Interaktionen mit anderen Studierenden wie Diskussionen oder Fallstudien, um diese zur aktiven Beteiligung zu motivieren
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Frese, E. et al. (2019). *Grundlagen der Organisation: Entscheidungsorientiertes Konzept der Organisationsgestaltung*. Wiesbaden: Springer Gabler. Robbins, S. P., Judge, T. A. (2017). *Essentials of Organizational Behavior*. Harlow: Pearson. Schreyögg, G., Geiger, D. (2024). *Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien*. Wiesbaden: Springer Gabler. Vahs, D. (2023). *Organisation: Ein Lehr- und Managementbuch*. Stuttgart: Schäffer-Poeschl. Häusling, A. (2020). *Agile Organisationen.* Freiburg: Haufe Kühle, S. (2020). *Organisationen – eine sehr kurze Einführung.* Wiesbaden: Springer VS Mintzberg, H. (2023): *Understanding Organizations…Finally!* Oakland: Berrett-Koehler <u>Weiterführende Literatur:</u> Laloux, F. (2015). *Reinventing Organizations: Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit*. München: Vahlen. Oestereich, B. & Schröder, C. (2017). *Das kollegial geführte Unternehmen. Ideen und Praktiken für die agile Organisation von morgen*. München: Vahlen.

Veranstaltung	**4043 Schlüsselqualifikation**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript, aktuelle Publikationen, Kleingruppenarbeit	
Workload gesamt:	1 CP = 30h	
	Kontaktstudium:	2 SWS = 30h
	Selbststudium:	30h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte (typische Themenfelder): • Sozial- und Kommunikationskompetenz • Teamfähigkeit • Design Thinking / agiles Arbeiten • Präsentationstechniken • Kreativitäts- und Konzentrationstechniken • Interkulturelle Kompetenz • Moderationstechniken • Ethik und Nachhaltigkeit Diese Veranstaltung konzentriert sich auf eine Kompetenz aus dem Bereich der Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenzen. Abhängig vom Bedarf der Studierenden, der sich in den Semestern zuvor gezeigt hat, und aktuellen Entwicklungen im Trainingsbereich, variiert damit je Kurs der Themenschwerpunkt. Die Studierenden erlernen grundlegende Schlüsselqualifikationen in Seminaren mit hohem Anteil an Selbsterfahrung in Kleingruppenarbeit, Rollenspielen und Fallstudien. **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierenden verstehen die Notwendigkeit der grundlegenden Konzepte für den beruflichen Alltag, die hinter den Schlüsselqualifikationen stehen. Sie können damit verbundene Mechanismen und Zusammenhänge nachvollziehen und einschätzen. Sie verstehen die Wirkungen ihres eigenen Verhaltens. Die Studierenden kennen geeignete Herangehensweisen, um in Arbeitskontexten positive soziale Dynamiken zu unterstützen und negative zu erkennen und zu reduzieren. Fertigkeiten: Die Studierenden haben ihr Handlungsrepertoire erweitert. Sie können die erworbenen Schlüsselqualifikationen einsetzen, um in der Praxis berufs- und funktionsübergreifend kompetent, nachhaltig und professionell zu agieren und ihr Verhalten entsprechend zu steuern.	

	Kompetenzen: Die Studierenden bauen ihre fachlich übergeordneten Skills aus, die zu ihrer Beschäftigungsfähigkeit in einer sich schnell ändernden modernen Arbeitswelt beitragen.
Quellen:	Hauptliteratur: Kommunikation: Nünning, A. & Zierold, M. (2008). *Kommunikationskompetenzen: Erfolgreich kommunizieren in Studium und Berufsleben*. Stuttgart: Klett Verlag. Schulz von Thun, F., Ruppel, J. & Stratmann, R. (2011). *Miteinander Reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. Präsentation: Herbig, A. F. (2014). *Vortrags- und Präsentationstechnik, Professionell und erfolgreich vortragen und präsentieren*. Norderstedt: Books on Demand. Hey, B. (2011). *Präsentieren in Wissenschaft und Forschung*. Berlin: Springer. Nölke, C. & Schmettkamp, M. (2016). *Präsentieren*. Freiburg: Haufe.

Modul 9016	**Nationale u. Internationale Rechnungslegung**	
Modulverantwortliche Person(en):	StB Prof. Dr. Klaus Schneider	
Dozent:innen:	StB Prof. Dr. Klaus Schneider	
Modultyp:	Pflicht	
Semester:	3. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	5	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 90 Minuten	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	3050 Nationale u. Internationale Rechnungslegung	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**3050 Nationale u. Internationale Rechnungslegung**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung	
Didaktische Hilfsmittel:	HGB-Skript mit integrierten Übungen, IFRS-Skript: Übungsaufgaben im System des «inverted classroom»	
Workload gesamt:	5 CP = 150h	
	Kontaktstudium:	4 SWS = 60h
	Selbststudium:	90h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Grundlagen HGB, EStG und IFRS • Aufstellen eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses und einer Überleitungsrechnung zum steuerlichen Gewinn in Grundzügen • Grundlagen der internationalen Rechnungslegung und ihre Unterschiede zur handelsrechtlichen Rechnungslegung • Ausgestaltung der Rechnungslegungssysteme nach HGB und IFRS • (Inter-)Nationale Bilanzierung (Ansatzvorschriften), Bewertung (Bewertungsvorschriften) und Ausweis • (Inter-)Nationale Erfolgsrechnungen **Qualifikationsziele:** - Verstehen der Notwendigkeit nationaler und internationaler Rechnungslegung - Verstehen der Zielsetzung der handelsrechtlichen und IFRS Normen - Anwenden einzelner, ausgewählter handels- und steuerrechtlicher Vorschriften sowie IFRS-Standards - Befähigung sich im beruflichen Umfeld über Aspekte der nationalen und internationalen Rechnungslegung auszutauschen	

	- Entwickeln eines normativen Bilanzierungsverständnisses Kenntnisse: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Einzelabschlüsse nach HGB und IFRS in Grundzügen zu erstellen, zu analysieren und zu interpretieren. Sie können ausgewählte Standards innerhalb der IFRS auf bekannte Rechnungslegungsprobleme anwenden, und neue Fragestellungen innerhalb der Rechnungslegung für Einzelabschlüsse mit Hilfe der bestehenden Vorschriften nach HGB und IFRS lösen. <u>IFRS</u>: o Institutionelle, konzeptionelle und theoretische Grundlagen der IFRS o Elemente und Inhalte der Finanzberichterstattung nach IFRS o Anwendung und Interpretation der IFRS für ausgewählte, praxisrelevante Jahresabschlusspositionen (z.B. Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände, Finanzinstrumente, latente Steuern, Umsatzerlöse und Leasingverhältnisse) <u>HGB/EStG:</u> o Überblick über wesentliche Elemente und Instrumente der gesetzlich vorgeschriebenen externen Rechnungslegung o Adressaten und Zwecke des Jahresabschlusses o Handelsrechtliche und steuerrechtliche Grundlagen der externen Rechnungslegung und die Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung o Bilanzierung und Bewertung einzelner, ausgewählter Aktiva und Passiva (Vermögensgegenstände des Anlage- und Umlaufvermögens, Rückstellungen, Verbindlichkeiten) in Handels- und Steuerbilanz o Jahresabschlussrelevante handels- und steuerrechtliche Vorschriften in Fallübungen sachgerecht und zutreffend anwenden o Den Jahresabschluss mit der steuerlichen Gewinnermittlung verknüpfen Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, Bilanzen und Erfolgsrechnung in Grundzügen zu erstellen, zu verstehen und können diese handelsrechtlich und steuerrechtlich beurteilen. Sie kennen die bilanzsteuerlichen Auswirkungen alternativer Bewertungsansätze, verstehen internationale Rechnungslegungsgrundsätze (hier: IFRS) und kennen relevante Unterschiede in Ansatz und Bewertung zwischen der nationalen und internationalen Rechnungslegung.

	Kompetenzen: o Problemlösefähigkeit o kritisches und analytisches Denken o Fähigkeit, Wissen zu transferieren o Fähigkeit, Wissenslücken zu schließen
Quellen:	Hauptliteratur: Baetge, J., Kirsch, H.-J. & Thiele, S. (2022). *Übungsbuch Bilanzen: Aufgaben und Fallstudien mit Lösungen.* Düsseldorf: IDW Verlag; 7. Aufl. Buchholz, R. (2023). *Internationale Rechnungslegung: Die wesentlichen Vorschriften nach IFRS und HGB – mit Aufgaben und Lösungen.* Berlin: ESV; 16. Aufl. Fanck, B., Guschl, H., Kirschbaum, J., Schustek, H., Haug, T. & Leibold, T. (2024). *Bilanzsteuerrecht und Buchführung* (17. Auf.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Gehrke, M. & Renz, A. (2020). *Die Handels- und Steuerbilanz: Grundlagen zur handels- und steuerrechtlichen* Gewinnermittlung (5. Auf.). München: Vahlen. Grathwohl, D. (2022). *Übungsbuch Internationale Rechnungslegung: Aufgaben und Lösungen zur Anwendung der IFRS*. Independently published. Kirsch, H. (2021). *Übungen zur internationalen Rechnungslegung nach IFRS* (10. Aufl.). Herne: NWB Verlag. Lüdenbach, N. & Christian, D. (2019). *IFRS Essentials: Regeln, Fälle, Lösungen* (5. Auf.). Herne: NWB Verlag. Theile, C. (2024). *Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht: Unter Einschluss der Konzernrechnungslegung und der internationalen Rechnungslegung* (33. Auf.). Herne: NWB Verlag. Wöhe, G. & Mock, S. (2020). *Die Handels- und Steuerbilanz: Rechnungslegungsrecht* (7. Auf.). München: C.H.Beck.

Modul	**9017 Controlling**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Georg Hauer	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Georg Hauer	
Modultyp:	Pflicht	
Semester:	3. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	5	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 90 Minuten	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein	
Modulinhalt:	3060 Controlling	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**3060 Controlling**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript, PowerPoint-Präsentation, Fallstudien	
Workload gesamt:	5 CP = 150h	
	Kontaktstudium:	4 SWS = 60h
	Selbststudium:	90h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Controlling und Management • Controlling und Planung • Operatives Controlling • Strategisches Controlling • Information und Management • Unternehmenssteuerung • Performance Measurement • Konzern- und Internationales Controlling • Green Controlling • Controlling und Digitale Transformation • Spezielle Controlling-Bereiche **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die unterschiedlichen Instrumente des operativen und strategischen Controllings und können diese im betrieblichen Kontext selbstständig anwenden. Sie kennen aktuelle Trends, Möglichkeiten und Grenzen des Controllings unter besonderer Beachtung der Prinzipien des nachhaltigen Wirtschaftens. Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, die Informationsversorgung im Unternehmen zu organisieren und Entscheidungen auf Basis von	

	Indikatoren vorzubereiten. Sie sind befähigt, mit Methoden der Unternehmenssteuerung betriebliche Situationen zu analysieren und zu bewerten sowie Methoden des Green Controlling anzuwenden. Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken und Instrumente des Controllings, die zur Informationsversorgung, zur Planung aber auch Entscheidungsunterstützung im Unternehmen benötigt werden. Sie verfügen über grundlegende Kompetenzen in der Anwendung von Sustainable Reporting Standards.
Quellen:	Hauptliteratur: Hauer, G., Ultsch, M. (2010). *Unternehmensführung kompakt*. München: De Gruyter Oldenbourg. Horvath, P., Gleich, R., Seiter, M. (2024). *Controlling* (16. Aufl.). München: Vahlen. Weber, J., Schäffer, U. (2022). *Einführung in das Controlling* (17. Aufl.). Schäffer Poeschel: Stuttgart. Weber, J., Schäffer, U. & Binder, C. (2022*). Einführung in das Controlling: Übungen und Fallstudien mit Lösungen* (5. Aufl.). Schäffer Poeschel: Stuttgart. Weiterführende Literatur: Ankündigung jeweils in der Vorlesung / Skript

Modul	**9018 Einführung Marketing- und Vertriebsmanagement**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick	
Modultyp:	Pflicht	
Semester:	3. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	5	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 90 Minuten	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	3071 Marketingmanagement 3072 Vertriebsmanagement	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**3071 Marketingmanagement**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung mit integrierter Übung	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript, Übungen, Fallstudien	
Workload gesamt:	3 CP = 90h	
	Kontaktstudium:	2 SWS = 30h
	Selbststudium:	60h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Märkte und Marktsegmente • Strategische Analysemethoden • Marketing-Ziele, Marketing-Strategie und Marketing-Konzept • Überblick Marketing-Maßnahmen (4P`s) • Grundlagen produkt- und sortimentspolitischer Entscheidungen • Grundlagen preispolitischer Entscheidungen • Grundlagen kommunikationspolitischer Entscheidungen **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Kurs kennen die Studierenden unterschiedliche Marktformen und die strategische Ausrichtung von Unternehmen auf diesen Märkten. Sie erkennen darüber hinaus den Zusammenhang zwischen Marktformen und den Entscheidungstatbeständen im Marketing. Die Studierenden haben einen Überblick über Instrumente des Marketing-Mix und deren Zusammenspiel, kennen grundlegende Details zum Produktsortiment und Markenschutz, zur Preisfindung und Preisinstrumenten, zur (digitalen) Kommunikation und Mediaselektion.	

	Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, marketing-strategische Ansätze von Unternehmen zu beschreiben und zu bewerten. Darüber hinaus können sie die Adäquanz von marketingpolitischen Instrumenten zur Umsetzung von Zielen und Strategien einschätzen. Sie können Schutzmöglichkeiten von Marken einschätzen und Markenschutz beantragen, Preis- und Kommunikationsinstrumente auswählen. Kompetenzen: Die Studierenden besitzen die Kompetenz, ein Marketingkonzept zu erstellen und die notwendigen Analysen/Datenerhebungen hierzu zu veranlassen bzw. durchzuführen. Darüber hinaus verfügen sie über das Handwerkszeug, Marketingstrategien mit operativen Maßnahmen zielorientiert zu unterlegen. Die Studierenden lernen die Arbeit an Schnittstellen wie z.B. zu Werbe- oder Mediaagenturen besser verstehen und wissen um die Bedeutung der zielführenden Kommunikation.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Becker, J. (2019). *Marketing-Konzeption* (11. Aufl.). München: Vahlen. Kotler, P. & Armstrong, G. (2017). *Principles of Marketing* (17. Aufl.). Boston et al.: Pearson. Kotler, P., Kartajaya, H. & Setiawan, I. (2017). *Marketing 4.0: Der Leitfaden für das Marketing der Zukunft*. Frankfurt: Campus. Meffert, H., Burmann, C. & Kirchgeorg, M. (2019). *Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte - Instrumente – Praxisbeispiele* (13. Aufl.). Wiesbaden: Gabler. <u>Weiterführende Literatur:</u> Kotler, P., Keller, K. & Opresnik, M. (2023). *Marketing-Management. Konzepte-Instrumente-Unternehmensfallstudien* (16. Aufl.). Boston et al.: Pearson.

Veranstaltung	**3072 Vertriebsmanagement**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung mit integrierter Übung	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript, Übungen, Fallstudien	
Workload gesamt:	2 CP = 60h	
	Kontaktstudium:	2 SWS = 30h
	Selbststudium:	30h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Grundlagen des Vertriebsmanagements • Absatzwege, deren Charakterisierung und Auswahl • E-Commerce • Customer Relationship Management • Vertriebs-/Verkaufskonzept • Vertriebscontrolling **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Kurs kennen die Studierenden die Aufgaben im strategischen Vertriebs- und Verkaufsmanagement. Sie kennen die Gestaltungsmöglichkeiten des Distributionssystems in B-2-C- und B-2-B-Märkten und Ansätze zu deren Bewertung. Sie wissen um handelsgerichtete Strategieansätze von Unternehmen, inklusive Konfliktpotentialen und Lösungsansätzen. Des Weiteren kennen sie die Bausteine von Efficient Consumer Response und erfolgreichem e-Commerce. Customer Journey, Marketing Funnel/ Sales Funnel und die Einsatzmöglichkeiten von CRM-Systemen sind ihnen bekannt, ebenso wie die Einflüsse von (weiterer) Digitalisierung und KI. Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, vertriebsstrategische Ansätze von Unternehmen zu beschreiben und zu bewerten. Darüber hinaus können sie die Adäquanz von vertriebs- und verkaufspolitischen Instrumenten zur Umsetzung von Zielen und Strategien einschätzen. Kompetenzen: Die Studierenden besitzen die Kompetenz, ein Vertriebs- bzw. Verkaufskonzept zu erstellen und die notwendigen Analysen/Datenerhebungen hierzu zu veranlassen bzw. durchzuführen. Darüber hinaus verfügen sie über das Handwerkszeug, Vertriebsstrategien mit operativen Maßnahmen zielorientiert zu unterlegen.	

Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Buhr, A. (2017). *Vertriebsführung: Aufbau, Führung und Entwicklung einer professionellen* Vertriebsorganisation. Offenbach: Gabal. Graf, A. & Schneider, H. (2017). *Das E-Commerce Buch: Marktanalysen – Geschäftsmodelle –* Strategien (2. Aufl.). Frankfurt a.M.: Deutscher Fachverlag. Johnston, M. W. & Marshall, G. W. (2013). *Sales Force Management: Leadership, Innovation, Technology* (11. Aufl.). New York: Routledge. Heinemann, G. (2023). Der neue Online-Handel. Geschäftsmodelle, Geschäftssysteme und Benchmarks im E-Commerce (14. Aufl.), Wiesbaden: Springer Gabler. Homburg, C., Schäfer, H. & Schneider J. (2016). *Sales Excellence. Vertriebsmanagement mit System* (8. Aufl.). Wiesbaden: Gabler. Winkelmann, P., Spandl, T. (2023). Marketing und Vertrieb (9. Aufl.), Berlin. <u>Weiterführende Literatur:</u> Swoboda, B., Foscht, T. & Schramm-Klein, H. (2019), *Handelsmanagement* (4. Aufl.). München: Vahlen.

Modul	**9019 Corporate and Sustainable Finance**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Tobias Popovic`	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Tobias Popovic`	
Modultyp:	Pflichtmodul	
Semester:	3. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	5	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 90 Minuten	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	3080 Investition, Finanzierung und Risikomanagement	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**3080 Investition, Finanzierung und Risikomanagement**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung mit integrierter Übung	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript, PowerPoint-Präsentation, Übungsaufgaben, Fallstudien, semesterbegleitende Online-Simulation	
Workload gesamt:	5 CP = 150h	
	Kontaktstudium:	4 SWS = 60h
	Selbststudium:	90h

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:**
	Lerninhalte:
	• Hintergrund – Unternehmensführung im Zeitalter multipler Krisen
	• Regulatorische Rahmenbedingungen im Bereich Sustainable Finance
	• Finanzmanagement im Kontext der Nachhaltigen Unternehmensführung
	• Grundlagen der Investitionsrechnung ("Capital Budgeting")
	• Investitionsentscheidungen und Investitionsrechnung
	  ○ Güter- und finanzwirtschaftlicher Umsatzprozess des Unternehmens
	  ○ Rechnungselemente und Grundbegriffe
	  ○ Investitionsentscheidungen bei Sicherheit
	  ○ Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit
	  ○ Moderne Verfahren der Investitionsrechnung
	• Finanzierung
	  ○ Einbettung der Finanzierung und des Liquiditätsmanagements in das Finanzmanagement
	  ○ Finanz- und Kapitalbedarfsplanung	

	○ Liquiditäts- und Working-Capital-Management ○ Alternativen der Unternehmensfinanzierung ○ Optimierung der Unternehmensfinanzierung • Finanzanalyse, Rating und Risikomanagement ○ Risikomanagement ○ Finanzanalyse ○ Konventionelle und ESG-Ratings **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kurses kennen die Studierenden die Grundzüge der Nachhaltigen Unternehmensführung / CSR und haben deren strategische Relevanz im Kontext der Nachhaltigkeitstransformation der Realwirtschaft verstanden. Ebenso sind sie mit den Grundlagen der Nachhaltigen Finanzwirtschaft (Sustainable Finance) sowie der ihr zugrundeliegenden EU-Regulatorik vertraut. Die Studierenden haben einen Überblick über Grundbegriffe der Nachhaltigen Finanzwirtschaft und der Investitionsentscheidung und verstehen die unterschiedlichen methodischen Ansätze der Investitions- und Finanzierungstheorie sowie des Risikomanagements im Spannungsfeld von Rendite, Risiko- Liquidität und Nachhaltigkeit (ESG). Sie kennen die einzelnen Finanzierungsinstrumente und können ihre unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten, aber auch ihre ESG-relevanten Charakteristika differenzieren. Sie haben ein Verständnis für konventionelle und nachhaltige Unternehmensratings und den Einfluss des Ratings auf die Finanzierung und die Kapitalkosten des Unternehmens. Darüber hinaus sind ihnen die wechselseitigen Querbezüge zum Nachhaltigkeitscontrolling und der Nachhaltigkeitsberichterstattung (z.B. CSRD), insb. der sie betreffenden Key Performance Indicators (KPIs) bekannt. Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische- und Kapitalmarktentwicklungen sowie Entwicklungen in den ökologischen und sozialen Umwelten zu analysieren und die entsprechenden Auswirkungen auf die finanzielle Situation des Unternehmens einzuschätzen. Sie beherrschen die unterschiedlichen Methoden der Investitionsrechnung und sind befähigt, diese im Unternehmen anzuwenden. Des Weiteren sind sie dazu in der Lage, mit Methoden der Finanzplanung und Finanzanalyse, die Unternehmenssituation zu erfassen und zu bewerten sowie Konzepte des Risikomanagements anzuwenden.

	Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die multiplen Krisen (Rezessionen, Finanz- und Schuldenkrise, Krise (ökologisch zu verstehen und unternehmensrelevante Implikationen für die jeweils aktuelle Unternehmenssituation abzuleiten. Sie sind befähigt, das Unternehmen als Subsystem unterschiedlicher Umwelten zu begreifen und ein Verständnis für die Komplexität der damit verbundenen Stakeholder-Beziehungen zu entwickeln. Die Studierenden können Unternehmensstrategien und -entscheidungen kritisch aus der Perspektive des Finanz-, Risiko- und Nachhaltigkeitsmanagements hinterfragen. Sie können Wechselwirkungen zwischen dem betrieblichen Finanz- und Risikomanagement sowie anderen betrieblichen Funktionen erfassen und kritisch reflektieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Implikationen disruptiver technologischer Trends (z. B. künstliche Intelligenz, digitale Transformation) für das Nachhaltige Finanzmanagement abzuleiten.
Quellen:	Hauptliteratur: Chandler, D. (2022). *Strategic Corporate Social Responsibility* (6. Aufl.). Los Angeles et al: Sage Publications: Sage. Perridon, L., Steiner, M. & Rathgeber, A. (2022). *Finanzwirtschaft der Unternehmung* (18. Aufl.). München: Vahlen. Popović, T. (2018). *Sustainable Finance als Katalysator für die Zukunft des Nachhaltigen Wirtschaftens?* in: Rogall, H. et al. (2018). 6. Jahrbuch Nachhaltige Ökonomie (2018/2019). Im Brennpunkt: Zukunft des nachhaltigen Wirtschaftens in der digitalen Welt, Marburg, 2018, S. 201-213. Weiterführende Literatur: EU-Kommission (2024): *Renewed sustainable finance strategy and implementation of the action plan on financing sustainable growth*, https://finance.ec.europa.eu/publications/renewed-sustainable-finance-strategy-and-implementation-action-plan-financing-sustainable-growth_en; Brüssel 2024 Schmidlin, N. (2020). *Unternehmensbewertung und Kennzahlenanalyse* (3. Aufl.). München: Vahlen.

Modul	**9020 Business English**	
Modulverantwortliche Person (en):	Prof. Dr. Melanie Mühlberger	
Dozent:innen:	Dr. Cindy Halbert-Seger	
Modultyp:	Pflicht	
Semester:	4. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	3	
ECTS (gesamt):	5	
Prüfungsform und Gewichtung:	Portfolioprüfung	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	4010 Business English	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**4010 Business English**	
Sprache:	Englisch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung	
Didaktische Hilfsmittel:	Bücher, Audio-CD's, Internet-Inhalte, Moodle, PowerPoint-Präsentationen, Rollenspielkarten	
Workload gesamt:	5 CP = 150h	
	Kontaktstudium:	3 SWS = 45h
	Selbststudium:	105h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Übungen zum effektiven Lernen von Vokabeln und starken Kollokationen • Übungen zum verbesserten Hörverständnis • Moderieren einer Diskussionsrunde zu einem aktuellen Wirtschaftsthema • Rollenspiel in einem simulierten Meeting zu einem aktuellen Wirtschaftsthema Die Studierenden erhalten durch Aufgaben zum Vokabular und Kollokationen sowie Hörübungen, Werkzeuge, die sie im Arbeitsleben anwenden können. **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre bisher erworbenen Sprachkenntnisse in Wirtschaftsenglisch erweitert und vertieft. Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, in Wirtschaftsenglisch zu kommunizieren und wissenschaftliche Recherchen und Präsentationen durchzuführen.	

	Kompetenzen: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden in verschiedenen beruflichen Situationen auf der Ebene B2 mündlich und schriftlich auf Englisch kommunizieren. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls auf Aufenthalte im englischsprachigen Ausland vorbereitet.
Quellen:	Hauptliteratur: Aktuelle Artikel über Wirtschaftsthemen aus verschiedenen Onlinequellen (z. B. New York Times, Economist, Wall Street Journal).

Modul	**9021 Quantitative Methoden 2**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Andrea Lochmahr	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Andrea Lochmahr Prof. Dr. Nicole Eulenburg	
Modultyp:	Pflicht	
Semester:	4. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	6	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 90 Minuten und Portfolioprüfung	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	4020 Operations Research 4021 Forschungsmethoden	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**4020 Operations Research**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript zur Vorlesung, Übungsaufgaben inkl. Lösung, Übungsblätter/ Klausurvorbereitung, Moodle-Simulationsbasierte Klausuren, Probeklausur	
Workload gesamt:	3 CP = 90h	
	Kontaktstudium:	2 SWS = 30h
	Selbststudium:	60h

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:**
	Lerninhalte:
	
	• Grundlagen
	  ○ Private Operations Research Anwendungen
	  ○ Charakteristika des Operations Research
	  ○ Teilgebiete des Operations Research
	  ○ Typische Operations Research Anwendungen
	• Lineare Optimierung
	  ○ Modellformulierung und graphische Lösung
	  ○ Basislösungen
	  ○ Simplex-Algorithmus
	• Dualitätstheorie
	  ○ Ökonomische Interpretation
	  ○ Transformationsprozess und Lösung
	
	Qualifikationsziele:
	
	Kenntnisse:
	
	Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Kurs sind die Studierenden in der Lage, Charakteristika und Teilgebiete des Operation Research zu benennen und Aufgabenstellungen aus der Unternehmenspraxis zu formalisieren. Sie verstehen die Dualität in der Linearen Optimierung und die	

	Grundidee klassischer Transport- und Zuordnungsprobleme. Fertigkeiten: Die Studierenden können Optimierungsaufgaben in die Struktur Linearer Programme (Zielfunktion, Nebenbedingungen, Nichtnegativität) übertragen und graphische Darstellungen und Lösungen von Linearen Programmen mit zwei Strukturvariablen erstellen. Es ist den Studierenden möglich, komplexe Aufgabenstellungen aus typischen Anwendungsbereichen der Linearen Optimierung mit Hilfe des Simplex-Algorithmus zu lösen. Kompetenzen: Die Studierenden können Fragestellungen der Unternehmenspraxis formalisiert in ein Lineares Programm übertragen und können dieses lösen und interpretieren. Die Lösungs- und Interpretationskompetenz können die Studierenden auf neue Forschungs- und Praxisfragen, wie auch auf veränderte Rahmenbedingungen bestehender Problemstellungen anpassen.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl, A. (2015), *Einführung in Operations Research* (9. Aufl.), Wiesbaden: Springer Gabler. Heinrich, G. (2012). *Basiswissen Mathematik, Statistik und Operations Research für Wirtschaftswissenschaftler* (4. Aufl.), München: Oldenbourg. Neumann, K., Morlock, M. (2002), *Operations Research*, München: Hanser. Suhl, L., Mellouli, T. (2013), *Optimierungssysteme – Modelle, Verfahren, Software, Anwendungen* (3., korrigierte und aktualisierte Aufl.), Berlin/Heidelberg: Springer.
Veranstaltung	**4021 Forschungsmethoden**
Sprache:	Deutsch und/oder Englisch
Lehr- und Lehrform:	Seminar
Didaktische Hilfsmittel:	Vorlesungsskript, Beispiele, Übungen
Workload gesamt:	3 CP = 90h
	Kontaktstudium: 2 SWS = 30h
	Selbststudium: 60h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Einführung in die Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie (Wahrheit, Erkenntnis, Wissen, Wissenschaft, Theorien, Paradigmen, Modelle, Methoden, verschiedene Forschungsansätze)

	• Critical Thinking (Ansätze, wissenschaftliches Arbeiten, kritische Literaturanalyse) • Forschungsdesign (qualitative und quantitative Forschungsmethoden, Grundlagen- vs. angewandte Forschung, Inter- und Transdisziplinarität, Action Research, etc.) • Vertiefung statistischer Auswertungsmethoden der empirischen Sozialforschung **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach erfolgreichem Abschluss dieser Veranstaltung kennen und verstehen die Studierenden die Grundlagen der Erkenntnistheorie, d.h. zentrale wissenschaftstheoretische Konzepte, Theorien und Kontroversen in den Wirtschaftswissenschaften sowie das Konzept des kritischen Denkens. Die Studierenden kennen quantitative und qualitative Forschungsmethoden, insbesondere statistische Auswertungsmethoden der empirischen Sozialforschung. Fertigkeiten: Die Studierenden können verschiedene erkenntnis-theoretische Grundkonzeptionen in den Wirtschafts-wissenschaften kritisch bewerten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Forschungsdesigns sach-gerecht auszuwählen und zu erstellen. Sie beherrschen quantitative und qualitative Forschungsmethoden und können diese auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen anwenden. Die Studierenden beherrschen statistische Auswertungsmethoden und können die Ergebnisse kritisch interpretieren. Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihre analytischen und methodischen Kompetenzen sowie ihre Problemlösungskompetenz. Sie vertiefen ihre Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten und zur kritischen (Selbst-) Reflexion.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Bortz, J.& Döring, N. (2016), *Forschungsmethoden und Evaluation*, Berlin: Springer. Ernst, G. et al. (2016), *Einführung in die Erkenntnistheorie*, Darmstadt: WBG. Kruse, O. (2017), *Kritisches Denken und Argumentieren*, Konstanz: UVK. Sandberg, B. (2017), *Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat*, Berlin/Boston: De Gruyter.

	Theisen, M. (2017), *Wissenschaftliches Arbeite*, München: Vahlen. Weiterführende Literatur: Gläser, J.& Laudel, G. (2010*), Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse*, Wiesbaden: VS Verlag. Porst, R. (2013*), Fragebogen: Ein Arbeitsbuch*, Wiesbaden: Springer.

Modul 9022-9025	**Betriebswirtschaftliche Profile**
Modulverantwortliche Person(en):	Alle Professor:innen des Studiengangs
Dozent:innen:	Alle Professor:innen des Studienbereichs, Gastdozent:innen, Lehrbeauftragte
Modultyp:	Wahlpflicht: 3 Module für ein Profil
Semester:	4. Semester
Dauer:	1 Semester
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium
SWS (gesamt):	4
ECTS (gesamt):	6
Prüfungsform und Gewichtung:	abhängig vom Wahlpflichtmodul
Prüfungsvorleistung:	Keine
Gewichtung:	Die Note fließt jeweils mit einem Gewicht von 8% in die Endnote ein
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft
Modulinhalte:	Siehe Wahplfichtmodule
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die betriebswirtschaftlichen Profile sind: • 9022 Strategy & Organization • 9023 Finance • 9024 Value Stream Management • 9025 General Management Die Studierenden wählen ein Profil mit drei Wahlpflichtmodulen (siehe Abbildung 1).
Veranstaltung	**Wahlpflicht: 3 von 11**
Sprache:	Deutsch
Lehr- und Lehrform:	Seminar
Didaktische Hilfsmittel:	Folienskript u.a.
Workload gesamt:	Jeweils 6 CP = 180h
	Kontaktstudium: 4 SWS = 60h
	Selbststudium: 120h

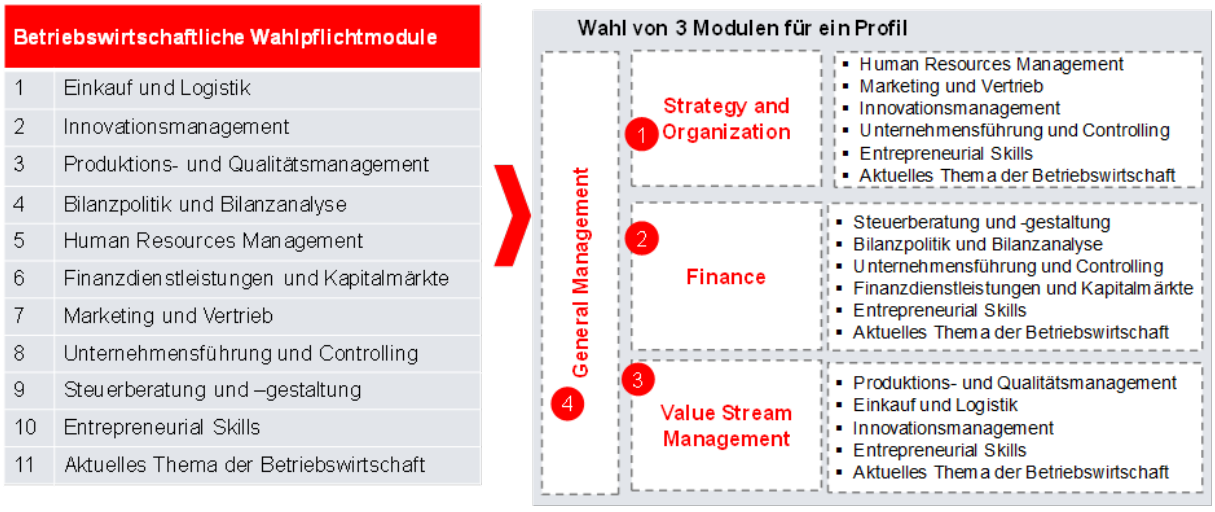


Abbildung 1: Profilbildung in der Schwerpunktphase

Zu Modul 9022 - 9025	**Betriebswirtschaftliche Profile**	
Modulverantwortliche Person (en):	Prof. Dr. Andrea Lochmahr	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Payam Dehdari	
Modultyp:	Wahlpflicht: 3 Module für ein Profil	
Semester:	4. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	6	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 120 Minuten	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt jeweils mit einem Gewicht von 8% in die Endnote ein	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**4030 Einkauf und Logistik**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript, PowerPoint-Präsentation, Übungsaufgaben, Fallstudien, Plan- und Simulationsspiel, Moodle-Testumgebung, Probeklausur	
Workload gesamt:	6 CP = 180h	
	Kontaktstudium:	4 SWS = 60h
	Selbststudium:	120h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lehrinhalte: a) Fachliche, methodische, fachpraktische und fächerübergreifende Inhalte: • Strategisches Beschaffungs- und Logistikmanagement • Lieferantenmanagement, Lieferantenbewertung und Lieferantenentwicklung • Industrie 4.0, E-Procurement, Digitalisierung in der Logistik • Standortplanung und Standortentscheidung • Auftragslogistik, Produktionsplanung- und Produktionssteuerung, Materialflusssteuerung • Lean Production, Toyota Produktions-System • Transportplanung, Transportnetzplanung Die Studierenden können Strategien, Materialflusskonzepte, Transportnetze etc. bewerten und anhand von Entscheidungsregeln auswählen und kritisch hinterfragen. Sie beherrschen die Grundlagen der Standortplanung und können unter Einsatz der Graphentheorie Standortplanungsentscheidungen lösen. Die Studierenden sind in der Lage, Transportnetze selbständig zu planen und mit verschiedenen Algorithmen zu optimieren.	

	b) Fachbezogene, methodische, fachübergreifende Kompetenzen, Schlüsselqualifikationen: Nach Bestehen des Kurses verfügen die Studierenden über logistische Planungs- und Umsetzungskompetenzen und können diese auf neue Sachverhalte oder Forschungsideen anwenden. Die Studierenden können die unterschiedlichen Blickwinkel und komplexen Wirkungszusammenhänge der am Produktions- und Logistikprozess beteiligten Akteure einnehmen, beurteilen und spezifische Maßnahmen ableiten. c) Lern- und Qualifikationsziele, die sich an einer zu definierenden Gesamtqualifikation (angestrebter Abschluss) ausrichten: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Wissen in material- und lieferantenorientierten Beschaffungs-, Standort- und Logistikstrategien. Sie haben einen Einblick in aktuelle Industrie 4.0-Anwendungen und verstehen die Zusammenhänge mit der Auftragslogistik, der Produktionsplanung und Produktionssteuerung sowie der Lean-Methoden aus dem Toyota Produktionssystem. Die Studierenden verstehen die komplexen Zusammenhänge (internationaler) Transportnetzkonfigurationen.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Furmans, Kai et al. (Hrsg.) (2024), *Handbuch Logistik,* Berlin Heidelberg: Springer Vieweg. Kummer, Sebastian et al. (Hrsg.) (2018), *Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik*, München: Pearson. Liebetruth, Thomas (2024), *Prozessmanagement in Einkauf und Logistik,* Wiesbaden: Springer Gabler. Schulte, Christof (2017), Logistik, *Wege zur Optimierung der Supply Chain*, München: Vahlen. Takeda, H. (2014). *Das Synchrone Produktionssystem, Just-in-Time für das ganze Unternehmen*, München: Vahlen. Ten Hompel, Michael et al. (Hrsg.) (2024), *Handbuch Industrie 4.0, Produktion, Automatisierung und Logistik*, Berlin Heidelberg: Springer Vieweg.

Zu Modul 9022 - 9024	**Betriebswirtschaftliche Profile**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Melanie Mühlberger	
Dozent:innen:	M.Sc. Denis Muratcehajic	
Modultyp:	Wahlpflicht: 3 Module für ein Profil	
Semester:	4. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	6	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 60 Minuten + Studienarbeit	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt jeweils mit einem Gewicht von 8% in die Endnote ein	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**4031 Innovationsmanagement**	
Sprache:	Deutsch oder Englisch	
Lehr- und Lehrform:	Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	Keine	
Workload gesamt:	6 CP = 180h	
	Kontaktstudium: 60	4 SWS = 60h
	Selbststudium	120h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Grundlagen des Innovationsmanagements: Einführung in die wesentlichen Konzepte und Modelle. • Strategien und Prozesse: Entwicklung und Implementierung von Innovationsstrategien. • Trends im Innovationsmanagement: Fokus KI, soziale Verantwortung und Umwelt. • Ideenmanagement: Methoden zur Ideenfindung, Bewertung und Umsetzung. • Kommerzialisierung von Innovationen: Markteinführung von neuartigen Produkten und Dienstleistungen. • Technologiemanagement: Bewertung und Integration neuer Technologien. • Finanzierung von Innovationen: Verständnis der finanziellen Aspekte und Investitionen. • Kulturelle und organisatorische Aspekte: Aufbau einer Innovationskultur und Veränderungsmanagement. • Rechtliche Rahmenbedingungen und Patente: Schutz geistigen Eigentums und rechtliche Vorgaben. **Qualifikationsziele:** Kenntnisse Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse des Innovationsmanagements mit den grundlegenden Konzepten, Theorien und Modellen. Sie können	

	Markttrends und Wettbewerbslandschaften analysieren und neuartige Leistungen erfolgreich vermarkten. Die Studierenden kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen von Innovationen und haben ein Verständnis für aktuelle und aufkommende Technologien. Fertigkeiten Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls Fertigkeiten zu Kreativitätstechniken (Anwendung von Methoden zur Ideenfindung und Problemlösung), des Projektmanagements (Planung, Durchführung und Überwachung von Innovationsprojekten), Analysefähigkeiten (Dateninterpretation und Nutzung von Analysetools) sowie zur Kommunikation (effektive schriftliche und mündliche Kommunikation mit verschiedenen Stakeholdern). Kompetenzen Die Studierende verfügen nach Abschluss des Moduls über sozialen Kompetenzen der Teamarbeit, Führungsfähigkeiten zum Leiten von Innovations-projekten, Anpassungsfähigkeit an neue Heraus-forderungen und Veränderungen sowie Kompetenzen zum strategischen Denken.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Goffin, K. und Mitchell, R. (2016): *Innovation Management – Effective Strategy and Implementation.* 6th Ed. New York. Hauschildt, J.; Salomo, S.; Schultz, C.; Kock, A. (2023): *Innovationsmanagement*. München Hoffmann, C.P. et.al. (2014): *Business Innovation: Das St. Galler Modell*. Wiesbaden. Vahs, D,; Brehm, A.; Oswald, C. (2023): *Innovationsmanagement - Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung.* Stuttgart.

Zu Modul 9022 – 9025	Betriebswirtschaftliche Profile	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Dirk Vogel	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Dirk Vogel	
Modultyp:	Wahlpflicht: 3 Module für ein Profil	
Semester:	4. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	6	
Prüfungsform und Gewichtung:	Studienarbeit	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt jeweils mit einem Gewicht von 8% in die Endnote ein	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**4032 Produktions- und Qualitätsmanagement**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript, Workshops, Unternehmensexkursion	
Workload gesamt:	6 CP = 180h	
	Kontaktstudium:	4 SWS = 60h
	Selbststudium:	120h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Lean Production Vertiefung • Wertstromanalyse • Agile Wertströme definieren • Digitalisierungspotentiale in der Industrie • Grundlagen der Auditierung nach ISO 19011 • Hardskills für die Auditierung • Softskills für eine resiliente Gesprächsführung • Vertiefung ISO 9001 und/oder ISO 50001 • Auditworkshop zu Qualitäts- und/oder Energiemanagement **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierende erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich Lean Production und der Wertstromanalyse Des Weiteren erwerben die Studierenden Kenntnisse zur Auditierung nach ISO 19011. Im Bereich der Softskills lernen sie resilientes Verhalten. Die lernen, mit einer volatilen Systemumwelt umzugehen und üben, standardisierte Modelle an die Herausforderungen in der Praxis zu adaptieren.	

	Fertigkeiten: Die Studierenden können bestehende Prozesse selbständig kritisch analysieren und davon ausgehend verbesserte, agilere Prozesse definieren. Des Weiteren können die Studierenden selbständig interne Audits planen und durchführen. In Workshops erwerben sie die Fähigkeit Themen des Qualitäts- und/oder Energiemanagements zu prüfen und in anspruchsvollen Gesprächssituationen resilient zu kommunizieren. Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihre Fachkompetenz im Bereich des nachhaltigen Produktions- und Qualitätsmanagements. Die Diskussion und die Anwendung von Lösungsansätzen stehen im Vordergrund.
Quellen:	Hauptliteratur: ISO 19011 (2018). *Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen. Berlin. DIN Media.* ISO 9001 (2025). *Qualitätsmanagementsysteme. Anforderungen. Berlin. DIN Media.* Rother, M. et Al (2018). *Learning to see. Value Stream Mapping to create value and eliminate muda. Boston. Lean Enterprise Institute.* Weiterführende Literatur: AIAG APQP (2024). *Advanced Product Quality Planning. Southfield. Automotive Industry Action Group.* ISO 50001 (2018). *Energiemanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung. Berlin: DIN Media.* Smalley, B. & Isao, K. (2017). *Toyota Kaizen Methods - Six Steps to Improvement*. Florida: Productivity Verlag. Jones, D. et Al. (2013). *Seeing the Whole Value Stream. Cambridge. Lean Enterprise Institute.*

Zu Modul 9022-9025	**Betriebswirtschaftliche Profile**
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Melanie Mühlberger
Dozent:innen:	Prof. Dr. Melanie Mühlberger
Modultyp:	Wahlpflicht: 3 Module für ein Profil
Semester:	4. Semester
Dauer:	1 Semester
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium
SWS (gesamt):	4
ECTS (gesamt):	6
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 120 Minuten
Prüfungsvorleistung:	Keine
Gewichtung:	Die Note fließt jeweils mit einem Gewicht von 8% in die Endnote ein
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft
Veranstaltung	**4033 Bilanzpolitik und Bilanzanalyse**
Sprache:	Deutsch
Lehr- und Lehrform:	Seminar
Didaktische Hilfsmittel:	Folienskript, Übungsaufgaben und Fallstudien, Formelsammlung
Workload gesamt:	6 CP = 180h
	Kontaktstudium: 4 SWS = 60h
	Selbststudium: 120h

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:**
	Lerninhalte:
	• Grundlagen der Bilanzpolitik
	  ○ Definition, Objekte und Träger
	  ○ Zielsetzung der Bilanzpolitik nach HGB und IFRS
	  ○ Instrumente der Bilanzpolitik
	  ○ Grenzen der Bilanzpolitik
	• Grundlagen der Bilanzanalyse
	  ○ Inhalte und Aufgaben der Bilanzanalyse
	  ○ Spannungsverhältnis Bilanzpolitik
	  ○ Grenzen der Bilanzanalyse
	• Vorbereitung der Bilanzanalyse
	  ○ Zielformulierung, -definition, -gewichtung
	  ○ Informationsbeschaffung
	  ○ Informationsaufbereitung
	  ○ Strukturbilanz, -GuV
	• Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
	• Nachhaltigkeitsanalyse
	• Analyse der Investition- und Innovationspolitik sowie des Wachstums
	
	Qualifikationsziele:
	
	Kenntnisse:
	
	Die Studierenden kennen und verstehen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Ziele und Grenzen der Bilanzpolitik nach HGB und IFRS sowie

	die Instrumente der Bilanzpolitik und können diese klassifizieren. Ihnen sind Inhalte und Aufgaben der Bilanzanalyse nach HGB und IFRS bekannt und sie verstehen das Spannungsverhältnis zwischen Bilanzanalyse und Bilanzpolitik. Die Studierenden kennen und verstehen die traditionellen Analysemethoden. Fertigkeiten: Die Studierenden können eigenständig Instrumente der Bilanzpolitik einordnen und beherrschen die Anwendung der bilanzpolitischen Instrumente zur Erstellung eines zielgerichteten Jahresabschlusses und Lageberichts. Nach dem Kurs können die Studierenden eigenständig die Vorbereitungsmaßnahmen zur Bilanzanalyse durchführen. Sie beherrschen die Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Außerdem sind sie in der Lage, eine Nachhaltigkeitsanalyse sowie eine Analyse der Investitions- und Innovationspolitik und des Wachstums anhand von Fallstudien und Geschäftsberichten zu erstellen. Sie sind fähig, die Ergebnisse fachgerecht zu interpretieren. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben fachliche Kompetenzen im Bereich der Bilanzpolitik und Bilanzanalyse nach HGB und IFRS. Sie erlangen soziale Kompetenzen durch Teamarbeit und sind in der Lage, selbständig komplexe Lern- und Arbeitsprozesse zu gestalten und zu reflektieren.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Brösel, G. (2024). *Bilanzanalyse, Unternehmensbeurteilung auf der Basis von HGB- und IFRS-Abschlüssen* (18. Aufl.). Berlin: Erich Schmidt Verlag. Coenenberg, A., Haller, A. & Schultze, W. (2024). *Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse* (27. Aufl.). Stuttgart: Schäffer Poeschel. Küting, P., Weber, C.-P. (2015). *Die Bilanzanalyse, Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS* (11. Auf.). Stuttgart: Schäffer Poeschel. <u>Weiterführende Literatur:</u> Bitz, M., Schneeloch, D., Wittstock, W. & Patek, G. (2014). *Der Jahresabschluss, nationale und internationale Rechtsvorschriften, Analyse und Politik* (6. Auf.). München: Vahlen.

Zu Modul 9022-9025	**Betriebswirtschaftliche Profile**	
Modulverantwortliche Person (en):	Prof. Dr. Nicole Eulenburg	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Nicole Eulenburg	
Modultyp:	Wahlpflicht: 3 Module für ein Profil	
Semester:	4. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	6	
Prüfungsform und Gewichtung:	Studienarbeit	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt jeweils mit einem Gewicht von 8% in die Endnote ein	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**4034 Human Resources Management**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	Skripte, aktuelle Publikationen	
Workload gesamt:	6 CP = 180h	
	Kontaktstudium:	4 SWS = 60h
	Selbststudium:	120h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Grundlagen organisationalen Verhaltens • Megatrends der Arbeitswelt: New Work, Digitalisierung etc. • Kulturelle Rahmenbedingungen • Personalgewinnung • Personalauswahl • Talent Management • Aktuelle Entwicklungen im HR-Management In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden Grundlagen zu organisationalem Verhalten sowie die zentralen Instrumente und Maßnahmen zur Gestaltung des operativen und strategischen HR-Managements. Grundlegend hierfür sind die Megatrends der Arbeitswelt, die als Basis für die Entwicklung einer modernen HR-Strategie dienen. Das erworbene Wissen wird anhand von Fallstudien und Übungen praktisch angewandt und vertieft. Zudem erarbeiten die Studierenden selbständig Themenstellungen in Einzel- und Teamarbeiten und präsentieren die Ergebnisse strukturiert und zielorientiert.	

	Qualifikationsziele: Kenntnisse: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs sind die Studierenden mit den Grundlagen des organisationalen Verhaltens und den wesentlichen Bereichen des Personalmanagements, insbesondere der Personalgewinnung und des Talent Managements, vertraut. Sie kennen die strategische Bedeutung sowie die operativen Umsetzungsmöglichkeiten dieser Themenbereiche. Des Weiteren kennen die Studierenden aktuelle Themen, Trends und Entwicklungen im HR-Management. Fertigkeiten: Die Studierenden sind befähigt, praxisnahe Herausforderungen des HR-Managements, insbesondere im Bereich der Personalgewinnung sowie der Personalentwicklung zu analysieren und eigenständig Maßnahmen situationsgerecht zu gestalten. Sie können exemplarisch die Auswirkungen gesellschaftlicher Megatrends auf die HR-Arbeit und den Unternehmensalltag übertragen und bewerten. Darüber hinaus sind sie in der Lage, aktuelle Entwicklungen und Trends in den Praxiskontext einzuordnen und entsprechende Maßnahmen daraus abzuleiten. Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, sich ein vorgegebenes Themengebiet bzw. eine vorgegebene Fragestellung selbstständig einzuarbeiten, die wesentlichen Inhalte zu selektieren und diese in einer strukturierten Präsentation darzustellen. Sie präsentieren Fachinhalte, relevante Konzepte, Modelle und Theorien auf einem angemessenen Abstraktionsniveau unter Einsatz gängiger Fachtermini. Zudem moderieren sie Interaktionen mit anderen Studierenden (bspw. Diskussionen und Fallstudien), um die aktive Teilnahme zu fördern. Die Studierenden sind in der Lage, Inhalte kritisch zu hinterfragen und fundierte Argumentation zu entwickeln.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Lindner-Lohmann et al. (2023). *Personalmanagement*. Wiesbaden: Springer Gabler Holtbrügge, D. (2022). *Personalmanagement*. Wiesbaden: Springer Gabler

	Lebrenz, C. (2020). *Strategie und Personalmanagement*. Wiesbaden: Springer Gabler Kanning, U. (2017). *Personalmarketing, Employer Branding und Mitarbeiterbindung*. Wiesbaden: Springer Gabler. Felfe, J. (2020). *Mitarbeiterbindung.* Göttingen: Hogrefe Robbins, S. P., Coulter, M. & Fischer, I. (2014). *Management. Grundlagen der Unternehmensführung*. Hallbergmoos: Pearson. Rosenberger, B. (2021). *Modernes Personalmanagement: Strategisch-operativ-systemisch*. Wiesbaden: Springer Gabler. Stock-Homburg, R., Groß, M. (2019). *Personalmanagement: Theorien – Konzepte - Instrumente*. Wiesbaden: Springer Gabler. Schuler, H./ Kanning, U. (2014). *Lehrbuch der Personalpsychologie*, Göttingen: Hogrefe. <u>Weiterführende Literatur:</u> Aktuelle Zeitschriften wie Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie, Zeitschrift für Personalforschung, Arbeits- und Organisationspsychologie, Zeitschrift Führung + Organisation, PERSONALquarterly. Kanning, U. (2018). Standards der Personaldiagnostik. Göttingen: Hogrefe. Sonntag, K. (2016). *Personalentwicklung in Organisationen*. Göttingen: Hogrefe.

Zu Modul 9022-9025	Betriebswirtschaftliche Profile	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Tobias Popovic`	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Tobias Popovic` Annette Eklund	
Modultyp:	Wahlpflicht: 3 Module für ein Profil	
Semester:	4. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	6	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 120 Minuten	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt jeweils mit einem Gewicht von 8% in die Endnote ein	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**4035 Finanzdienstleistungen und Kapitalmärkte**	
Sprache:	Deutsch/Englisch	
Lehr- und Lehrform:	Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript, Powerpoint-Präsentation, Übungsaufgaben, Fallstudien	
Workload gesamt:	6 CP = 180h	
	Kontaktstudium:	4 SWS = 60h
	Selbststudium:	120h

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:**
	Lerninhalte:
	• Background: Capital Markets in a World of Multiple Crisis
	• Capital Markets and their Segments
	  ○ Microstructure of Capital Markets
	  ○ Money Markets
	  ○ Debt and Asset Backed Security Markets
	  ○ Stock Markets
	  ○ Foreign Exchange Markets
	  ○ Financial Derivatives Markets
	• Portfolio Theory and Management
	  ○ Risk, Return & the Capital Asset Pricing Model (CAPM)
	  ○ Research and Asset Valuation
	• Typology of Financial Institutions
	  ○ Commercial Banks
	  ○ Investment Banks
	  ○ Mutual Fund Operations
	  ○ Insurance and Pension Fund Operations
	  ○ Bausparkassen (“Building Societies”, “Home Loan Savings Banks”)
	• The European Banking System
	  ○ Overview and Industry Structure
	  ○ The German Banking Landscape
	• Fundamentals of Sustainable Finance and Investments
	  ○ (Regulatory) Frameworks (e.g., EU, UN) for Channeling Capital Flows towards Sustainability	

	○ Sustainable and Transition Finance ○ Sustainable Investments ○ Sustainable Banking ○ ESG-Ratings ○ Sustainability and Risk Management • Digitization, Artificial Intelligence, Cryptocurrencies and FinTechs • (Regulatory) Framework for Financial Institutions • Value Based Management Concepts for Banks **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierenden verfügen über einen Einblick in die weltweiten Kapitalmärkte, ihre unterschiedlichen Segmente und die dort gehandelten Produkte. Sie verstehen die unterschiedlichen Ausprägungen und Geschäftsmodelle von Finanzinstitutionen (z. B. Geschäftsbanken, Investmentbanken, Investmentfonds, Versicherungen, Bausparkassen) und haben ein Verständnis für das regulatorische Umfeld von Finanzinstitutionen (EU-Aktionsplan zur Finanzierung Nachhaltigen Wachstums, Basel III/IV, Solvency, MaRisk, etc.) und aktuelle Entwicklungstrends entwickelt. Ebenso sind sie damit vertraut, wie in der EU der Kapitalmarkt als Hebel für die Nachhaltigkeitstransformation der Realwirtschaft genutzt werden soll. Die Studierenden wissen, wie Kapitalmarktprodukte von z. B. Großunternehmen und KMUs für die Unternehmensfinanzierung und die Risikoabsicherung genutzt werden können. Fertigkeiten: Die Studierenden können die unterschiedlichen Methoden zur Bewertung von Kapitalmarktprodukten beurteilen und beherrschen die Grundlagen der Portfoliotheorie und des Portfoliomanagements. Sie können die Besonderheiten der europäischen Bankenmärkte sowie des deutschen Bankensystems klassifizieren und die Grundlagen des Bankmanagements im Spannungsfeld von Rendite- und Risikoanforderungen (z. B. Value Based Management, RORAC, Value@Risk, Anforderungen der Ratingagen-turen und der Aufsichtsbehörden) beschreiben. Kompetenzen: Die Studierenden können sich differenziert mit den multiplen Krisen und „Grand Challenges“ (z. B. Klimawandel) sowie deren Implikationen für die Unternehmensfinanzierung und die unterschiedlichen Akteure an den Kapitalmärkten kritisch reflektieren sowie auf die jeweils aktuelle Situation übertragen. Im Themenbereich Sustainable Finance können sie interdisziplinär herleiten, inwiefern der Kapitalmarkt eine unterstützende Funktion bei der Transformation hin zu einem nachhaltigeren Wirtschaftssystem übernehmen kann. Sie sind in der Lage, die Themen Digitalisierung, künstliche Intelligenz (KI), Kryptowährungen und FinTechs

	kritisch hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Geschäftsmodelle der Kapitalmarktakteure zu diskutieren.
Quellen:	Hauptliteratur: Madura, J. (2021). *Financial Markets and Institutions* (13th Ed.). Boston/Mason: Cengage/Southwestern. Megginson, W.L., Smart, S.B. & Lucey, B. M. (2009). *Introduction to Corporate Finance.* London: Cengage Learning EMEA. Schoenmaker, D., Schramade, W. (2022). *Principles of Sustainable Finance*, Oxford: Oxford University Press. Weiterführende Literatur: Spremann, K. & Gantenbein, P. (2016). *Kapitalmärkte* (4. Aufl.). Konstanz/ München: UTB/UVK/Lucius. World Economic Forum (jew. aktuellste Ausgabe). *Global Risks Report*,https://www.weforum.org/publications/global-risks-report-2024/, Cologny/Geneva.

Zu Modul 9022-9025	**Betriebswirtschaftliche Profile**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Kristina Weichelt-Kosnick	
Modultyp:	Wahlpflicht: 3 Module für ein Profil	
Semester:	4. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	6	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 120 Minuten	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt jeweils mit einem Gewicht von 8% in die Endnote ein	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**4036 Marketing und Vertrieb**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	Vorlesungsskript, Fallbeispiele, Gruppenübung	
Workload gesamt:	6 CP = 180h	
	Kontaktstudium:	4 SWS = 60h
	Selbststudium:	120h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • (Mega-) Trends, v.a. Digitalisierung und New Work • Neuproduktplanung (klassisch und agil / New Work) • Markenmanagement • Internationales Marketing • Strategisches Vertriebsmanagement • Kommunikationstechniken • Gesprächsführung im Vertrieb • Konsumentenpsychologie und Nachhaltigkeit • Schnittstellengestaltung von Marketing und Vertrieb (Digitalisierung und Automatisierung im Marketing Funnel, Suchmaschinenoptimierung u.a.) **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Marketing und Vertrieb. Die Studierenden kennen die Berufsfelder von Produkt- und Brandmanagern. Ihnen sind Markenstrategien und die Einflussfaktoren auf die Gestaltung erfolgreicher Markenpolitik bekannt. Sie kennen Strategien zur Internationalisierung von Produkten und Marken. Ebenso verfügen sie über Wissen über	

	grundlegende strategische und operative Entscheidungen der Vertriebs- und Verkaufsorganisation. Die Studierenden kennen ausgewählte Ansätze der Konsumentenpsychologie und können das Wissen auf die Kommunikation und auf Trends übertragen. Die Schnittstellen von Marketing und Vertrieb mit ihren Hausforderungen und (digitalen) Lösungsansätzen sind den Studierenden bekannt. Fertigkeiten: Die Studierenden können einen Neuproduktentwicklungsprozess sowohl klassisch als auch agil (UX, Design Thinking) planen und begleiten. Sie können Markenstrategien sowie Maßnahmen zur Markenführung im nationalen und internationalen Umfeld bewerten. Des Weiteren beherrschen sie das Handwerkszeug zu einer erfolgreicheren Gestaltung des Gesprächs- und Verkaufsprozesses im persönlichen Vertrieb. Die Studierenden können Entscheidungen im B-2-B-Vertrieb vorbereiten und Alternativen bewerten. Kenntnisse über den Marketing Funnel ermöglichen Ihnen eine Priorisierung der Maßnahmen im Online-Marketing und geben Ihnen die Möglichkeit, Ansätze zur Optimierung der Zusammenarbeit an der Schnittstelle von Marketing und Vertrieb beizutragen. Kompetenzen: Die Studierenden besitzen die Kompetenz, vertiefende Aufgabenstellungen aus den Bereichen Marketing und Vertrieb im Unternehmensumfeld, z.B. in Form einer Bachelor-Arbeit oder eines praktischen Projektes, zu bearbeiten. Sie vertiefen Ihre Kompetenzen der Gesprächsführung, auch unter Beachtung verschiedener Teamdynamiken.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Berndt, R., Fantapié Altobelli, C. & Sander, M. (2020). *Internationales Marketing-Management* (6. Aufl.). Heidelberg: Springer. Esch, F.-R. (2024). *Strategie und Technik der Markenführung* (10. Aufl.). München: Vahlen. Herrmann, A. & Huber, F. (2013), *Produktmanagement: Grundlagen - Methoden – Beispiele* (3. Aufl.). Wiesbaden: Gabler. Spiro, R., Stanton, W.J. & Rich, G.A. (2007). *Management of a Sales Force* (12. Aufl.). New York City: McGraw-Hill Education Ltd.

	Winkelmann, P. (2012). *Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung. Die Instrumente des integrierten Kundenmanagements – CRM* (5. Aufl.). München: Vahlen. Weiterführende Literatur: Beck, D.E. & Cowan, C.C. (2017). *Spiral Dynamics: Leadership, Werte und Wandel* (7. Aufl.). Bielefeld: Kamphausen Verlag. Schulz von Thun, F., Ruppel, J. & Stratmann, R. (2003). *Kommunikationspsychologie für Führungskräfte* (Miteinander reden Praxis). Reinbek: Rowohlt.

Zu Modul 9022-9025	**Betriebswirtschaftliche Profile**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Georg Hauer	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Georg Hauer Dipl.-Inf. (FH) Michael Ultsch	
Modultyp:	Wahlpflicht: 3 Module für ein Profil	
Semester:	4. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	6	
Prüfungsform und Gewichtung:	Studienarbeit	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt jeweils mit einem Gewicht von 8% in die Endnote ein	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**4037 Unternehmensführung und Controlling**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	PowerPoint-Präsentationen, Fallstudien	
Workload gesamt:	6 CP = 180h	
	Kontaktstudium:	4 SWS = 60h
	Selbststudium:	120h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Problemstellungen der Unternehmensführung • Problemstellung des Controllings • Nachhaltige Unternehmensführung • Green-Controlling • Digitalisierung in Unternehmensführung und Controlling **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über Zielsetzungen und Konzepte der Unternehmensführung und kennen aktuelle Trends, Möglichkeiten und Grenzen des Controllings unter besonderer Beachtung der Prinzipien des nachhaltigen Wirtschaftens. Sie verstehen die Integration der Unternehmensführung und des Controllings in den Kontext der betrieblichen Aktivitäten und betrieblichen Organisation im digitalen Zeitalter und können diese im betrieblichen Kontext selbstständig anwenden. Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, Führungs-, Entscheidungs- und Informationsstrukturen unter Beachtung der digitalen Möglichkeiten im Unternehmen zu organisieren. Sie sind befähigt, mit	

	Methoden der Unternehmenssteuerung betriebliche Situationen zu analysieren und zu bewerten. Kompetenzen: Die Studierenden können aktuelle wissenschaftliche Konzepte bezüglich ihrer Eignung für die betriebliche Anwendung analysieren und auf konkrete Unternehmenssituationen transferieren. Sie beherrschen vertiefte Techniken und Instrumente der Unternehmensführung und des Controllings, die zur Führung, Planung und Informationsversorgung, aber auch zur Entscheidungsvorbereitung und Entscheidungsunterstützung im Unternehmen benötigt werden.
Quellen:	Hauptliteratur: Hauer, G., Ultsch, M. (2010). *Unternehmensführung kompakt*. München: De Gruyter Oldenbourg. Horvath, P., Gleich, R., Seiter, M. (2024). *Controlling* (16. Aufl.). München: Vahlen. Weber, J., Schäffer, U. (2022). *Einführung in das Controlling* (17. Aufl.). Schäffer Poeschel: Stuttgart. Weiterführende Literatur: Zeitschriftenbeiträge z. B. aus Controlling und Management Review, Controller Magazin etc. als Basis der Seminarthemen, aktuelle Themenliste jeweils zu Beginn der Vorlesung. Nutzung der Literaturdatenbanken Wiso und Business Source Premier für die weitere Quellensuche

Zu Modul 9022 - 9024	**Betriebswirtschaftliche Profile**	
Modulverantwortliche Person (en):	StB Prof. Dr. Klaus Schneider	
Dozent:innen:	StB Prof. Dr. Klaus Schneider	
Modultyp:	3 Module für ein Profil	
Semester:	4. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	6	
Prüfungsform und Gewichtung:	Klausur 120 Minuten	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt jeweils mit einem Gewicht von 8% in die Endnote ein	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**4038 Steuerberatung und -gestaltung**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	Skript, NWB Datenbank, DATEV, Praxisfälle	
Workload gesamt:	6 CP = 180h	
	Kontaktstudium:	4 SWS = 60h
	Selbststudium	120h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Baustein 1: Steuerrecht: Verwaltungsakt, Einspruchsverfahren, Klage • Baustein 2: Analyse der betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA) • Baustein 3: (steuerliche) Due Diligence bei Unternehmenskäufen; Grundlagen insbesondere bei M&A; Financial und Tax Due Diligence • Baustein 4: (steuerliche) Unternehmens-bewertung • Baustein 5: Analyse und steuerliche Gestaltung von Jahresabschlüssen • Baustein 6: Steuerbelastungsvergleich KapG vs. PersG **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierenden verfügen über das im Bachelorstudium der Betriebswirtschaftslehre geforderte Kenntnisniveau der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und den Grundlagen des Steuerrechts. Sie können diese Kenntnisse auf bekannte Fragestellungen anwenden. Sie können Einblicke in die Tätigkeit des Steuerberaters gewinnen, und auf steuerliche Fragestellung Antworten gestalten.	

	Fertigkeiten: Die Studierenden erkennen die Besteuerungsgrundlagen und leiten aus dieser Analyse konkrete Gestaltungsempfehlungen ab. Dabei berücksichtigen die Studierenden verschiedene steuerlich relevante Situationen der jeweiligen Steuersubjekte. Die Studierenden sind in der Lage zu beurteilen, welche Rechtsform für Steuerpflichtige mit Betriebsvermögen in verschiedenen Situationen angemessen ist. Sie nutzen die Möglichkeiten des Steuerrechts zur Durchsetzung ihrer steuerlichen Beratungsansätze. Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, unter Beachtung grundsätzlicher betriebswirtschaftlicher Überlegungen, einzelne steuerrelevante Aspekte zu beurteilen. Sie gestalten steuerliche Sachverhalte im Rahmen des Steuerrechtes (Fachkompetenz). Es wird in die steuerrechtliche Methodik eingeführt. Des Weiteren werden betriebswirtschaftliche Methoden in das steuerliche Umfeld gesetzt (Methodenkompetenz). Neben der genannten Fach- und Methodenkompetenz erweitern die Studierenden durch fallbezogene Diskussionen ihre sozialen Kompetenzen. Weiterhin schulen die Studierenden ihre Selbstkompetenz im Sinne von Organisationsfähigkeit. Sie erhalten Vertrauen in ihre Fähigkeit, steuerwirksame Sachverhalte zu analysieren und zu kommunizieren.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Andrascek-Peter, R., Braun, W. (2019). *Abgabenordnung visuell: Gesetzessystematik und Zusammenhänge in Schaubildern* (4. Aufl.) Herne: NWB Verlag. Grobshäuser, U., Maier, W., Kies, D., Maier, H. (2023). *Besteuerung der Gesellschaften* (7. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Helmschrott, H., Grimm, S., Scheel, *T.* (2022), *Abgabenordnung (Grundkurs des Steuerrechts)* (17. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Heesen, B., Heesen, M. (2021). *Basiswissen Unternehmensbewertung: Schneller Einstieg in die Wertermittlung* (3. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler. Hey, U., Lehnert, C. (2023). *‚Fallsammlung Abgabenordnung* (19. Aufl.). Herrne: NWB Verlag. Hey, U., Lehnert, C. (2022). *Lehrbuch Abgaben-ordnung: Mit Finanzgerichtsordnung* (23. Aufl.). Herne: NWB Verlag.

	Schwind, H.-D., Hauptmann, P.-H., Drobeck, J. (2024). *Die Besteuerung der Personen-gesellschaften – leicht gemacht: Die Steuern der GbR, OHG, KG, GmbH & Co. KG und ihrer Gesellschafter* (2. Aufl.). Berlin: Edition Wissenschaft & Praxis. van der Ham, S., Bühl, L. et. al. (2024), *Besteuerung von Betriebsstätten: Ein fallbasierter Einstieg.* Herne: NWB Verlag.

Zu Modul 9022-9025	**Betriebswirtschaftliche Profile**	
Modulverantwortliche Person(en):	StB Prof. Dr. Klaus Schneider	
Dozent:innen:	StB Prof. Dr. Klaus Schneider	
Modultyp:	3 Module für ein Profil	
Semester:	4. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	6	
Prüfungsform und Gewichtung:	Portfolioprüfung	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 8% in die Endnote ein	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit im BA Betriebswirtschaft, sowie als Wahlpflichtmodul im Studiengang Wirtschaftsinformatik.	
Veranstaltung	**4039 Entrepreneurial Skills**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung mit integriertem Planspiel, Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	Fallbeispiele, Unternehmensplanspiel TOPSIM General Management, reale externe Gründungsberatung, Beispiele erfolgreicher und erfolgloser Businesspläne, Gastvorträge erfolgreicher Gründer:innen	
Workload gesamt:	6 CP = 180h	
	Kontaktstudium: 60	Kontaktstudium: 60
	Selbststudium	Selbststudium
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Qualifikationsziele:** Lerninhalte: Die Studierenden erwerben die fachlichen Grundlagen im Bereich Entrepreneurship und Unternehmensnachfolge. Sie erlernen die notwendigen Bausteine für das Erstellen eines erfolgreichen Geschäftsplans inklusive Pitch-Deck und wenden sie an. Die Studierenden erleben eine Unternehmensnachfolge mittels Unternehmensplanspiel TOPSIM General Management. Themenfelder wie Kreativität, Innovationsfähigkeit sowie die Unternehmerpersönlichkeit runden die Lerninhalte ab. Kenntnisse: Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen des Gründungsmanagements und Entrepreneurships. Die Studierenden erlernen unternehmerisches Denken und Handeln. Es erfolgt ein Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets (Normativbewertendes Wissen).	

	Fertigkeiten: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, sich beruflich selbstständig zu machen, oder als „Unternehmer im Unternehmen“ zu arbeiten. Kompetenzen: Kompetenzen in den Dimensionen „Unternehmer“ und „Leadership“. Die Studierenden können eine strategische Geschäftsfeldentwicklung (Business Development) intern als Projekt oder extern als Geschäftskonzept entwickeln und unternehmerisches Denken praxisorientiert erfahren. Sie sind in der Lage, aufbauend auf den wissenschaftlichen bzw. theoretischen Merkmalen der Entrepreneurship-Forschung, Unternehmen zu gründen. Die Studierenden entwickeln aus eigenen Ideen Geschäftsmodelle, einen bankfähigen Businessplan und das zugehörige Pitch-Deck. Als Teilnehmer an einem Planspiel übernehmen sie die Führung eines Unternehmens und erleben hautnah typische Zielkonflikte (Fachkompetenz). Die Studierenden sind in der Lage, Konzepte und Entscheidungen unter großer Unsicherheit und auf der Basis zahlreicher Annahmen zu modellieren. Sie setzen Methoden der Ideengenerierung und -evaluation ein. Zudem sind sie in der Lage, in hohem Maße abstrakt und vernetzt zu denken. Die Studierenden lernen im Planspiel betriebswirtschaftliche Methoden und Informationsmittel einzusetzen und mit der Unsicherheit bei der Entscheidungsfindung umzugehen (Methodenkompetenz). Die Studierenden gewinnen Lösungskompetenzen in der gruppenzentrierten Ideengenerierung, -bewertung und der -umsetzung. Sie erweitern ihre Fähigkeiten, um in Projektgruppen komplexe Fragestellungen zu bearbeiten und gemeinsam eine einheitliche und effektive Lösung entwickeln und vorstellen zu können. Nach der Erstellung der Businesspläne präsentieren die Teams ihr jeweiliges Geschäftskonzept vor einer Jury oder erstellen ein schriftliches Pitch-Deck. Planspiele bieten ein hohes Maß an Lerntransfer durch erlebte Erfahrungen, welche die Studierenden in ihrer Unternehmenspraxis umsetzen können (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz).
Quellen:	<u>Hauptliteratur</u>: Freiling, J., Harima, J. (2024). *Entrepreneurship: Gründung und Skalierung von Startups* (2. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler. Fueglistaller, U., Fust, A., ,Müller, C., Müller, S., Zellweger, T. (2020). *Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven, Mit Fallbeispielen aus*

	Deutschland, Österreich und der Schweiz (5. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler. Hasewinkel, V., Hoxtell, A. (2022). *Entrepreneurship und Unternehmensgründung in Deutschland: Fallstudien zu Gründerpersönlichkeiten* (2. Aufl.) Wiesbaden: Springer Gabler. Weiterführende Literatur: Neumann, M. (2017). *Wie Start-ups scheitern: Theoretische Hintergründe und Fallstudien innovativer Unternehmen* (1. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler. Weiner, D., Gaschler, C. (2021) *Entrepreneurshi(t) - Wahres Unternehmertum: Ideen, Denkanstöße und Reinfälle, die du nicht auf Gründerszene liest. - Erfolgreich gründen, selbstständig werden* Paderborn: StudyHelp.

Zu Modul 9022-9025	**Betriebswirtschaftliche Profile**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Melanie Mühlberger	
Dozent:innen:	Alle Professor:innen des Studienbereichs, Gastdozent:innen	
Modultyp:	3 Module für ein Profil	
Semester:	4. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	6	
Prüfungsform und Gewichtung:	Studienarbeit	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt jeweils mit einem Gewicht von 8% in die Endnote ein	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**4040 Aktuelles Thema der Betriebswirtschaft**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	Folienskript u.a.	
Workload gesamt:	6 CP = 180h	
	Kontaktstudium:	4 SWS = 60h
	Selbststudium:	120h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Inhalte werden vor Vorlesungsbeginn in dem jeweiligen Semester bekannt gegeben. **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden aktuelle Anwendungsfelder der Betriebswirtschaft und haben fachspezifische Kenntnisse aus einem aktuellen Anwendungsfall. Fertigkeiten: Die Studierenden können Ansätze und Methoden der Betriebswirtschaft auf aktuelle Themenfelder eigenständig anwenden. Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihre Fachkompetenz in einem ausgewählten Thema der Betriebswirtschaft. Sie eignen sich weitere methodischen und sozialen Kompetenzen.	
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Die erforderliche Literatur wird vor Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.	

Modul	**9030 Betreutes Praktisches Studienprojekt**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Andrea Lochmahr	
Dozent:innen:	Prof. Dr. Andrea Lochmahr	
Modultyp:	Pflicht	
Semester:	5. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	2	
ECTS (gesamt):	30	
Prüfungsform und Gewichtung:	Referat	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt nicht in die Endnote ein.	
Modulinhalte:	5011 BPS Modul 1 (48 Tage) (gem. Richtlinie R3) 5012 BPS Modul 2 (48 Tage) (gem. Richtlinie R3) 5013 Begleitveranstaltungen BPS	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**5011 BPS-Modul 1**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Praktikum	
Didaktische Hilfsmittel:	Keine	
Workload gesamt:	13 CP = 390h	
	Kontaktstudium:	0 SWS = 0h
	Selbststudium:	390h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Erwerb praktischer Lerninhalte in möglichst vielen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen eines Unternehmens oder einer wirtschaftsnahen Institution • Vermittlung von Lerninhalten über die wirtschaftlichen, fachlichen und organisatorischen Zusammenhänge des Unternehmens hinaus • Lernen durch Beobachtung, aktive Mitarbeit und Literaturstudium **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierenden haben einen Überblick in betriebswirtschaftliche und organisatorische Zusammenhänge, kennen Aufgaben, Inhalte und Bedeutung verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen und deren Wechselwirkungen und verstehen betriebliche Aufgabenfelder, die zwingend eine ausreichende Nähe zum betriebs-wirtschaftlichen Studium aufweisen.	

	Fertigkeiten: Die Studierenden wenden qualitative und quantitative Methoden bei einer Themenstellung des Ausbildungsbetriebes in einer eigenverantwortlichen Projektarbeit an. Sie können aus den Ergebnissen Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen für das Unternehmen ableiten. Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Problemlösungskompetenz sowie Sozialkompetenz, Teamfähigkeit etc. und können diese auf neue Situationen im zukünftigen Berufsumfeld übertragen.
Veranstaltung	**5012 BPS-Modul 2**
Sprache:	Deutsch
Lehr- und Lehrform:	Praktikum
Didaktische Hilfsmittel:	Keine
Workload gesamt:	13 CP = 390h Kontaktstudium: 0 SWS = 0h Selbststudium: 390h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht**: Lerninhalte: • Erwerb praktischer Lerninhalte in möglichst vielen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen eines Unternehmens oder einer wirtschaftsnahen Institution • Vermittlung von Lerninhalten über die wirtschaftlichen, fachlichen und organisatorischen Zusammenhänge des Unternehmens hinaus • Lernen durch Beobachtung, aktive Mitarbeit und Literaturstudium **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierenden haben einen Überblick in betriebswirtschaftliche und organisatorische Zusammenhänge, kennen Aufgaben, Inhalte und Bedeutung verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen und deren Wechselwirkungen und verstehen betriebliche Aufgabenfelder, die zwingend eine ausreichende Nähe zum betriebswirtschaftlichen Studium aufweisen. Fertigkeiten: Die Studierenden wenden qualitative und quantitative Methoden bei einer Themenstellung des Ausbildungsbetriebes in einer eigenverantwortlichen Projektarbeit an. Sie können aus den Ergebnissen

	Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen für das Unternehmen ableiten. Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Problemlösungskompetenz sowie Sozialkompetenz, Teamfähigkeit etc. und können diese auf neue Situationen im zukünftigen Berufsumfeld übertragen.
Veranstaltung	**5013 Begleitveranstaltungen BPS in 2 Gruppen**
Sprache:	Deutsch
Lehr- und Lehrform:	Seminar
Didaktische Hilfsmittel:	Keine
Workload gesamt:	4 CP = 120h
	Kontaktstudium: 2 SWS = 30h
	Selbststudium: 90h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lehrinhalte: • Präsentation und Diskussion fachspezifischer oder fachübergreifender Probleme der beruflichen Praxis • Umsetzung der während des bisherigen Studiums erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und Reflexion der Studieninhalte • Vermittlung von Unternehmenseindrücken und Kontaktdaten für die spätere Abschlussarbeit bzw. die Bewerbungsphase In dieser Veranstaltung reflektieren die Studierenden ihre beruflichen Erfahrungen während des Praxissemesters und bringen diese mit ihren bisherigen Studieninhalten in Verbindung. **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierenden können den Mehrwert der Lernerfahrungen aus der Praxisphase einordnen und kritisch reflektieren. Durch eigene Erfahrungen und Diskussion mit anderen Studierenden können mögliche Interessenschwerpunkte für eine spätere Berufstätigkeit identifiziert werden. Fertigkeiten: Die Studierenden können nach Abschluss der praktischen Tätigkeit im Unternehmen die Kenntnisse zu fachspezifischen und fachübergreifenden Themen des Studiums in Beziehung setzen und differenziert über Anwendungsmöglichkeiten der Studieninhalte urteilen.

	Kompetenzen: Die Begleitveranstaltung stärkt sowohl die eigenen Fach- und Projektkompetenzen, als auch die Sozialkompetenzen der Studierenden, vor allem deren Kommunikationsverhalten, Team- und Kritikfähigkeiten durch Erfahrungen in Präsentationen, Reflexionseinheiten und Diskussionen.

Modul	**9031 Praxisprojekt an der HFT**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Melanie Mühlberger	
Dozent:innen:	Professor:innen des Studienbereichs, Lehrbeauftragte des Studienbereichs	
Modultyp:	Pflicht	
Semester:	6. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	2	
ECTS (gesamt):	6	
Prüfungsform und Gewichtung:	Projekt	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**6010 Praxisprojekt**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Projekt	
Didaktische Hilfsmittel:	Projektausschreibungen	
Workload gesamt:	6 CP = 180h	
	Kontaktstudium:	2 SWS = 30h
	Selbststudium:	150h

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:**
	Lerninhalte:
	
	• Bereich „Interdisziplinäre Projekte“: Projekt
	  ○ Fachübergreifendes Projekt mit betriebswirtschaftlicher Fragestellung in Unternehmen oder
	  ○ Fachübergreifendes Studienprojekt mit betriebswirtschaftlicher Fragestellung als Studien-/Forschungsprojekt an der Hochschule für Technik Stuttgart
	
	• Bereich „Tutorentätigkeit“
	Durchführung von vorlesungsbegleitenden Veranstaltungen (z.B. Übungen, Tutorien) aus dem Fachgebiet der Betriebswirtschaft oder angrenzender Schlüsselqualifikationen mit einem Umfang von 2 SWS
	
	Qualifikationsziele:
	
	Kenntnisse:
	
	Die Studierenden sind in der Lage, ihr erworbenes betriebswirtschaftliches Wissen weitgehend selbständig bei der Bearbeitung eines interdisziplinären Projekts oder bei der Konzeption und Durchführung eines Tutoriums zu vertiefen. Sie vertiefen Kenntnisse des Projektmanagements und/oder lernen didaktische Methoden im Rahmen eines Tutoriums kennen.	

	Fertigkeiten: Die Studierenden wenden bei Bearbeitung des Projekts ihr betriebswirtschaftliches Fachwissen und betriebswirtschaftliche Methoden an, um neue Lösungen zu erarbeiten und diese zu beurteilen. Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen Fachkompetenzen und erwerben soziale Kompetenzen bei der Leitung eines Projekts, der Arbeit in Gruppen und der Kommunikation von Ergebnissen. Sie sind in der Lage, sich selbst Lern- und Arbeitsziele zu setzen, diese zu reflektieren und zu verantworten.
Quellen:	Hauptliteratur: Für alle Projekte: Projektmanagement Kuster, J et Al. (2022). *Handbuch Projektmanagement: Agil – Klassisch – Hybrid.* Wiesbaden. Springer Gabler Verlag. Timinger, H. (2024). *Modernes Projektmanagement - Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg.* Weinheim. Wiley-VCH Verlag. Für Tutor:innen: Geschäftsstelle der Studienkommission für Hochschuldidaktik an HAWs in Baden-Württemberg (2024). Fragenkatalog, in: https://www.hochschuldidaktik.net/lehrpraxis/fragenkatalog-2 Abruf: 25.09.2024. Weiterführende Literatur: Siehe Ausschreibung des Projekts und Hinweise der betreuenden Professor:innen und Lehrbeauftragten.

Modul	**9032 Digital Transformation**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Georg Hauer	
Dozent:innen:	Professor:innen des Studienbereichs Dipl. Kfm. Jens Schütte Javier Salas	
Modultyp:	Pflicht und Wahlpflicht	
Semester:	6. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Grundstudium	
SWS (gesamt):	4	
ECTS (gesamt):	10	
Prüfungsform und Gewichtung:	Studienarbeit und Projektarbeit	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 3% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	6021 Business-Informations-Systems 6022 Digital Business	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**6021 Business-Information-Systems**	
Sprache:	Deutsch	
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung	
Didaktische Hilfsmittel:	Keine	
Workload gesamt:	5 CP = 150h	
	Kontaktstudium:	2 SWS = 30h
	Selbststudium:	120h

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:**
	Lerninhalte:
	• Im Kurs werden verschiedene konkrete ERP-/ CRM-Systeme/Module vorgestellt und eingesetzt
	• Der Schwerpunkt der Betrachtungen liegt auf den unterstützten Geschäftsprozessen – Enterprise Resource Planning und Customer Relationship Management
	  • ERP (S4/HANA)
	  • Fallstudie FI
	  • Fallstudie CO
	  • Fallstudie MM
	  • Fallstudie PP
	  • Fallstudie SD
	  • Fallstudie HCM
	Die Fallstudien können auch in englischer Sprache bearbeitet werden.
	Qualifikationsziele:
	Kenntnisse:
	Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden mit den Funktionen und	

	Möglichkeiten von Enterprise Resource Planning sowie Customer Relationship Management und Business Analytics / AI Lösungen vertraut und können die grundlegenden Funktionen der behandelten ERP und CRM und Business Analytics / AI Systeme anwenden. Sie kennen und verstehen die Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation. Fertigkeiten: Die Studierenden können betriebliche Gegebenheiten analysieren und entsprechende Lösungsansätze mit den behandelten ERP, CRM und Business Analytics / AI Systemen entwickeln und anwenden. Hierbei können Sie die Potenziale der digitalen Transformation einschätzen, sinnvolle Lösungskonzepte für Unternehmen skizzieren und entsprechende Systeme für die Optimierung der Prozesse einsetzen. Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken und Instrumente von ERP, CRM und Business Analytics / AI Systemen für den Einsatz im Unternehmen.
Quellen:	Hauptliteratur: Bekanntgabe in der jeweiligen Vorlesung / Skript.
Veranstaltung	**6022 Digital Business**
Sprache:	Deutsch und/oder Englisch
Lehr- und Lehrform:	Vorlesung
Didaktische Hilfsmittel:	Keine
Workload gesamt:	5 CP = 150h
	Kontaktstudium: 2 SWS = 30h
	Selbststudium: 120h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: 1. Einführung in Digital Business • Definition und Bedeutung • Historische Entwicklung und Trends 2. Digitale Geschäftsmodelle • Typen und Beispiele • Erfolgsfaktoren und Herausforderungen 3. Technologien im Digital Business • Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen • Blockchain und Kryptowährungen • Internet der Dinge (IoT) 4. Digitale Transformation • Strategien und Prozesse

	• Change Management • Fallstudien und Best Practices 5. Digital Marketing und E-Commerce • Online-Marketing-Strategien • Social Media und Content Marketing • E-Commerce-Plattformen und -Technologien 6. Datenanalyse und Big Data • Grundlagen der Datenanalyse • Tools und Techniken • Anwendungsbeispiele 7. Rechtliche und ethische Aspekte • Datenschutz und Datensicherheit • Ethische Fragestellungen im Digital Business **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis der durch digitale Technologien induzierten Veränderungen traditioneller Geschäftsprozesse. Sie lernen die innovativen Verfahren der Informations-, Kommunikations- und Transaktionsübermittlung im Digital Business kennen und verstehen die Besonderheiten von Digital Business-Plattformen. Sie kennen und verstehen die Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation. Fertigkeiten: Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, theoretisches Wissen über das Digital Business auf praktische Beispiele anzuwenden und im Hinblick auf die unternehmerische Realität zu reflektieren. Sie sind in der Lage, die durch digitale Technologien verursachten Veränderungen zu analysieren und zu erklären. Hierbei können Sie die Potenziale der digitalen Transformation einschätzen, sinnvolle Lösungskonzepte für Unternehmen skizzieren und entsprechende Systeme für die Optimierung der Prozesse einsetzen. Kompetenzen: Die Studierenden sind befähigt, die Möglichkeiten und Herausforderungen des Digital Business zu erkennen und strategisch zu nutzen. Sie können innovative Verfahren zur Information, Kommunikation und Transaktion beschreiben und deren Auswirkungen auf Geschäftsprozesse bewerten.

Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Kollmann, T. (2022). *Digital Business: Grundlagen von Geschäftsmodellen und -prozessen in der Digitalen Wirtschaft* Wiesbaden: Springer Gabler. Schellinger J., Tokarski K.O., Ingrid Kissling-Näf I. (Hrsg). (2021) *Digital Business: Analysen und Handlungsfelder in der Praxis*, Wiesbaden: Springer Gabler <u>Weiterführende Literatur:</u> Bekanntgabe in der jeweiligen Vorlesung / Skript.

Modul	**9033 Abschlussarbeit**	
Modulverantwortliche Person(en):	Alle Professor:innen des Studienbereichs	
Dozent:innen:	Die Bachelorarbeit wird von zwei Betreuer:innen begutachtet, davon eine hauptamtliche Professor:in an der Hochschule für Technik oder ein von einer Professor:in des Studienbereichs Wirtschaft benannter Lehrbeauftragter. Zweitbetreuer:in kann eine Professor:in oder ein(e) Lehrbeauftragte(r) des Studienbereichs oder eine Unternehmensvertreter:in sein.	
Modultyp:	Pflicht	
Semester:	6. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Zulassung zur Abschlussarbeit	
SWS (gesamt):	2	
ECTS (gesamt):	14	
Prüfungsform und Gewichtung:	Bachelorarbeit	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 16% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	6031 Kolloquium in 2 Gruppen 6032 Bachelorarbeit	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**6031 Kolloquium in 2 Gruppen**	
Sprache:	Deutsch und Englisch	
Lehr- und Lehrform:	Seminar	
Didaktische Hilfsmittel:	Lehrgespräche, Richtlinien	
Workload gesamt:	2 CP = 60h	
	Kontaktstudium:	2 SWS = 30h
	Selbststudium:	30h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Im Kolloquium werden die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Bachelorarbeit hochschulöffentlich vorgetragen. Es schließt sich eine Diskussion an. **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Fachliteratur zu dem von ihnen gewählten Thema sowie die Standards und Richtlinien zur Präsentation ihrer Abschlussarbeit. Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Inhalte ihrer Abschlussarbeit in einer mündlichen Präsentation von ca. 30 Minuten Dauer darzustellen und zu diskutieren.	

	Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Fachkompetenz in Bezug auf die gewählte betriebswirtschaftliche Problemstellung. Soziale Kompetenzen werden durch Kommunikation und Reflexion der Arbeit im Kolloquium vertieft.
Quellen:	Hauptliteratur: American Psychological Association (2009). *Publication Manual of the American Psychological Association*, Washington D.C. Rossig, W. (2011). *Wissenschaftliche Arbeiten*. Weyhe: BerlinDruck. Sandberg, B. (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat*, Berlin/Boston: De Gruyter. Stickel-Wolf, C., Wolf, J. (2016). *Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken.* Wiesbaden: Springer Gabler. Theisen, M. (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten.* München: Vahlen.
Veranstaltung	**6032 Bachelorarbeit**
Sprache:	Deutsch und Englisch
Lehr- und Lehrform:	Seminar
Didaktische Hilfsmittel:	Lehrgespräche, Projektbesuche, Richtlinien
Workload gesamt:	12 CP = 360h
	Kontaktstudium: 0 SWS = 0h
	Selbststudium: 360h
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Themen und Aufgabenstellungen aus dem Gebiet der Betriebswirtschaft werden in Form einer wissenschaftlichen Arbeit selbständig abgehandelt. • Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Studierenden auf Grund objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist • Die Studierenden können Themen vorschlagen. Ein Anspruch auf Berücksichtigung der Themenvorschläge besteht nicht Die Studierenden erarbeiten sich eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung, führen dazu eine Studie durch, werten diese aus und dokumentieren die Ergebnisse im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit.

	Qualifikationsziele: Kenntnisse: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Fachliteratur zu dem von ihnen gewählten Thema sowie die Standards und Richtlinien zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit. Fertigkeiten: Die Studierenden können in begrenzter Zeit und mit geeigneten betriebswirtschaftlichen Methoden eine Problemstellung selbständig nach wissenschaftlichen Standards bearbeiten und darstellen. Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Fachkompetenz in Bezug auf die gewählte betriebswirtschaftliche Problemstellung. Sie vertiefen ihre analytischen und methodischen Kompetenzen. Die Studierenden vertiefen ihre Problemlösungskompetenz und die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> American Psychological Association (2009). *Publication Manual of the American Psychological Association*, Washington D.C. Döring, N., *Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften,* Berlin: Sringer. Sandberg, B. (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat*, Berlin/Boston: De Gruyter. Theisen, M. (2024). *Wissenschaftliches Arbeiten.* München: Vahlen.

Zu Modul 9101-9106	**Studienzug Bachelor Plus**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Melanie Mühlberger	
Dozent:innen:	Alle Professor:innen des Studienbereichs, Gastdozent:innen	
Modultyp:	Optionale Erweiterung des Studiums	
Semester:	7. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Zulassung zum Studienzug Bachelor Plus	
SWS (gesamt):	In Abhängigkeit der gewählten Module	
ECTS (gesamt):	30	
Prüfungsform und Gewichtung:	In Abhängigkeit des gewählten Moduls	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt jeweils mit einem Gewicht von 13% in die Endnote ein	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**Module 9101 - 9106**	
Sprache:	Deutsch oder Englisch	
Lehr- und Lehrform:	In Abhängigkeit des gewählten Moduls	
Didaktische Hilfsmittel:	In Abhängigkeit der gewählten Module	
Workload gesamt:	30 CP = 150h	
	Kontaktstudium:	In Abhängigkeit der gewählten Module, max. 150h
	Selbststudium:	In Abhängigkeit der gewählten Module
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: Die Lerninhalte bestimmten sich in Abhängigkeit von den gewählten Modulen. Für die Anerkennung der gewählten Module der Erweiterungsphase ist der Nachweis von Modulen mit in Summe 30 CP zu erbringen, die sich aus der vom Prüfungsausschuss jeweils zum Semesterbeginn genehmigten Liste ergeben. **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Der Studienzug Bachelor Plus dient mit einer Erweiterungsphase (7. Semester) zur vertiefenden Qualifikation auf ein dreisemestriges Masterstudium mit zusätzlichen 30 CP. Fertigkeiten: Die Studierenden sollen individuell in Abhängigkeit des angestrebten Masterstudiums zusätzliche Fach- und Methodenkompetenzen im Rahmen eines Bachelorstudiums mit 210 CP sammeln.	

	Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen in Abhängigkeit der gewählten Module Fach- und Methoden-kompetenzen sowie Sozialkompetenzen.
Quellen:	Hauptliteratur: Siehe Literaturliste der gewählten Module.

9201 - 9202	**Studienzug International Business**	
Modulverantwortliche Person(en):	Prof. Dr. Dirk Vogel	
Dozent:innen:	Alle Professor:innen des Studienbereichs, Gastdozent:innen, Dozent:innen der Partnerhochschulen	
Modultyp:	Optionale Erweiterung des Studiums	
Semester:	7. und 8. Semester	
Dauer:	2 Semester	
Turnus:	Sommersemester und Wintersemester	
Zugangsvoraussetzungen:	Zulassung zum Studienzug International Business	
SWS (gesamt):	0	
ECTS (gesamt):	60	
Prüfungsform und Gewichtung:	Referat, zusammen mit 9202 Auslandsmodul 2	
Prüfungsvorleistung:	Keine	
Gewichtung:	Die Note fließt mit einem Gewicht von 23% in die Endnote ein	
Modulinhalte:	9201 Auslandsmodul 1 9202 Auslandsmodul 2	
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit ausschließlich im BA Betriebswirtschaft	
Veranstaltung	**9201 Auslandsmodul 1**	
Sprache:	Englisch / teilweise Spanisch	
Lehr- und Lehrform:	Auslandsstudium	
Didaktische Hilfsmittel:	Skripte, Guidelines und Literaturhinweise der jeweils gastgebenden Partnerhochschule	
Workload gesamt:	30 CP = 900h	
	Kontaktstudium:	In Abhängigkeit der gewählten Module, max. 900h
	Selbststudium:	In Abhängigkeit der gewählten Module
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Lehrveranstaltungen an ausländischen Partnerhochschulen • Fachlich ergänzende kultur- und regionsspezifische Vorlesungen • Kontinuierliche Sprachausbildung in Verbindung mit der Möglichkeit, die Sprachfertigkeiten intensiv praktisch anzuwenden und kontinuierlich zu verbessern. **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach dem erfolgreichen Abschluss der Veranstaltungen verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse über Aufgaben, Inhalt und Bedeutung verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen in unterschiedlichen kulturellen Kontexten und können diese in nationalen und internationalen Unternehmen anwenden.	

	Fertigkeiten: Die Studierenden vertiefen ihren Einblick in betriebswirtschaftliche und organisatorische Zusammenhänge in nationalen und internationalen Unternehmen, können Aufgaben, Inhalt und Bedeutung verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen bewerten und sind befähigt, diese in Unternehmen anzuwenden. Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken und Instrumente verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen in Unternehmen. Sie haben fortgeschrittene Fremdsprachen-kenntnisse im fachlichen Kontext erlangt, ebenso wie Landes- und Kulturkenntnisse. Sie haben ihre Intercultural Business Skills ausgebaut.	
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Lt. den Modulbeschreibungen der jeweils gastgebenden Partnerhochschulen.	
Veranstaltung	**9202 Auslandsmodul 2**	
Sprache:	Englisch / teilweise Spanisch	
Lehr- und Lehrform:	Auslandsstudium	
Didaktische Hilfsmittel:	Skripte, Guidelines und Literaturhinweise der jeweils gastgebenden Partnerhochschule	
Workload gesamt:	30 CP = 900h	
	Kontaktstudium:	In Abhängigkeit der gewählten Module, max. 900h
	Selbststudium:	In Abhängigkeit der gewählten Module

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	**Inhaltsübersicht:** Lerninhalte: • Lehrveranstaltungen an ausgewählten ausländischen Partnerhochschulen • Fachlich ergänzende kultur- und regionsspezifische Vorlesungen • Kontinuierliche Sprachausbildung in Verbindung mit der Möglichkeit, die Sprachfertigkeiten intensiv praktisch anzuwenden und kontinuierlich zu verbessern • Wahlweise kann – je nach Zielland – im Gesamtumfang von 20 ECTS ein internationales Praktikum absolviert werden. • Während des Praktikums sollen die Studierenden praktische Kenntnisse in möglichst vielen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen eines Unternehmens oder einer wirtschaftsnahen Institution erwerben. **Qualifikationsziele:** Kenntnisse: Nach dem erfolgreichen Abschluss der Veranstaltungen verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse über Aufgaben, Inhalt und Bedeutung verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen in unterschiedlichen kulturellen Kontexten und können diese in nationalen und internationalen Unternehmen anwenden. Fertigkeiten: Die Studierenden vertiefen ihren Einblick in betriebswirtschaftliche und organisatorische Zusammenhänge in nationalen und internationalen Unternehmen, können Aufgaben, Inhalt und Bedeutung verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen bewerten und sind befähigt, diese in Unternehmen anzuwenden. Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken und Instrumente verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen in Unternehmen. Sie haben fortgeschrittene Fremdsprachen-kenntnisse im fachlichen Kontext erlangt, ebenso wie Landes- und Kulturkenntnisse. Sie haben ihre Intercultural Business Skills ausgebaut.
Quellen:	<u>Hauptliteratur:</u> Lt. den Modulbeschreibungen der jeweils gastgebenden Partnerhochschulen.